

Gelehrte 1000 Kr.
7 Uhr in der Apotheke
Marienstraße 12. Rhine
mentenbüro: Dienstliches
Büro 250 Kr., durch die
Post 20 Kr. Einzelne
Räumungen 1 Kr.
Ausgabe: 24500 Ex.

Für die Menge einge-
linderte Manuskripte
macht ich die Redaktion
nicht verantwortlich.

Abdrucker: Knoblauch und
Vogel in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Böhl,
Weber, Bonn, Bremen, St.
Pauli, Münster, Berlin,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Braunschweig u. St. Mün-
ster — Deutsches Co. in
Bremen u. C. F. Voigt in
Hannover — Ha-
vay, Laffitte, Bellier & Co.
in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt in Dresden.

Nr. 284. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 11. October 1874.

Politisches.

Ist Eigenthum Diebstahl? Oder schafft Diebstahl Eigenthum? Das ist der Streitpunkt in dem Prozeß Armin-Bismarck. Eine „infame Lüge“ nannte es Armin in einer Unterredung in Gegenwart des Untersuchungsrichters, daß er jene Briefe veröffentlichten würde; er beteuerte vielmehr, daß er dieselben als sein Privatgeheimthum ansah. Und er muß davon sehr fest überzeugt sein, denn die „Tribüne“ berichtet: „Armin war, als er verhaftet wurde, gerade im Begriff, einen Prozeß wegen Anerkennung seines Eigenthumsrechts auf die in seinen Händen befindlichen Papiere anzustrengen und es war auch bereits ein Gutachten von einem Professor der Berliner Universität ausgearbeitet, das dem Prozeß gute Dienste leisten sollte.“ Bis jetzt ist es noch nicht dagegen, daß auf Eigentumshum-Anerkennung entwendeter Gegenstände von Seiten des Entwenders selbst gellagt wird.

In der Ansicht aber, daß es Privatbriefe seien, kann sich Armin freilich gründlich täuschen. Es wäre sonst schwerverständlich, warum das Berliner Stadtgericht und die höhere Instanz, das Kammergericht, seinen Antrag ihn gegen Caution der Haft zu entlassen, wiederholt ablehnt. Die Familie hatte eine Caution von einer halben Million Thaler angeboten. Eine Flucht steht nicht zu befürchten, eine Verbunkelung des Thalbestandes durch die Freilassung ebenso wenig; denn der Untersuchungsbehörde liegen ja die Abschriften jener verborgenen erhaltenen Briefe vor. Ihr Inhalt muß also dem Gerichte so bedenklich erscheinen, daß es die Beschaffung der Originale unter allen Umständen verlangt.

Übrigens bemüht Armin in der Stadtwoche diejenige Zelle, die vor ihm Obertribunalrat Waldeck und demnächst Hofrat Weiske und Polizeioberrat Poyle inne hatten. Er genießt die Rückfichten, die ihm irgend gewährt werden können. Als Untersuchungsrichter fungiert der Stadtgerichts-Rath Pescatore, der sich mit seinem Protokollführer zu den Vernehmungen entweder in die Zelle des Gefangenens begibt, oder aber dessen Vorführung in das Inquisitionszimmer derartig veranlaßt, daß er den Blicken des auf den Fluren häufig anwesenden Publikums und der Beamten entzogen wird, weshalb die Vorführungen in der Regel Nachmittags nach Schluss der Dienststunden, erfolgen.

Äquidistanter als der Criminalprozeß in der Stadtwoche ist der Abschluß des Weltpostcongreses. Ein Gebiet, bewohnt von 300 Millionen Menschen, umfaßt der neue Postverein. Sprache, Nationalität, Hautfarbe, Religion trennen die Völker nicht mehr, wenn sich ihre Glieder in brieschlichen Bekehr mit einander sehen wollen. Keine Postkranke existiert für sie; die Entfernung wird nicht gemessen, weder Meere noch Gebirgsketten vertheuern den Gedanken-austausch. Für einen Brief zwischen zwei verschiedenen Ländern zahlt man in Zukunft nicht mehr als 20 Pfennige. Staaten, durch welche Briefe gehen, erhalten für den Transport des ganzen Fleißes, in dem Tausende von Briefen Platz haben, eine Kleinigkeit von Entschädigung, so daß der einzelne Brief selbst kein höheres Porto zahlt. Fürwahr, ein Erfolg der Neuzeit, auf den wir stolz sein dürfen wie auf eine gewonnene Schlacht. Für Erreichung dieses Ziels ist der Chef des deutschen Reichspostamtes, Dr. Stephan, in erster Linie thätig gewesen. Er hat zwar nicht den Gedanken des Weltpostamts in seinem Gehirne erzeugt — der Gedanke wurde bereits vor einem Jahrzehnt von Nordamerika angeregt, fiel aber damals auf steinigen Boden — aber das verhindert Stephan's Ruhm nicht. War er es doch, der den günstigen Augenblick ergriff, da jener Gedanke lebensfähig gemacht werden konnte und der sein reiches Talent und seinen Fleiß einzusetzen, um ihn erfolgreich zu verwirklichen.

Recht behäbig klingt auch eine Mitteilung der „Kölnischen Zeit“ aus Süddeutschland. Während der Gott des Weins endlich wieder in eigener Gestalt erschienen ist, um die Herzen der Winzer und Trinker zu erfreuen, scheint sich ein Strafgericht über den Häuptern der Weinbauern zusammenzuziehen. Nicht genug, daß der reichliche und vorzügliche Weinsegeln den Weinfabrikanten das Geschäft verdickt, soll jetzt auch der Arm des Gesetzes gegen die Schuldigen in Thätigkeit gesetzt werden. Verschiedene rheinpfälzische Landtagsabgeordnete haben sich deshalb mit dem bayerischen Ministerium des Innern in Verbindung gesetzt und die erfreuliche Antwort erhalten, daß die bayerische Regierung bereit ist, eine entsprechende Strafbeschränkung bei der bevorstehenden Revision des Strafgesetzbuches in Anregung zu bringen. Bayern will nämlich die geistliche Forderung stellen, daß der künstlich fabricirte Wein als solcher ausdrücklich bezeichnet und derjenige mit Strafe heimgesucht wird, welcher solchen Kunstuvin einwirkt.

Während bisher die österreichischen Landtage still ihrer Geschäfte warteten, hat der Landtag des Vaterlands von Andreas Hofer eine freche Szene erleben müssen. Die Schwarzen unter den tiroler Landtagsabgeordneten, die Grafen Brandis und Gioacchini, sowie der bekannte päpstliche Kämmerer Greiter sehen wohl ein, daß sie in dem herrlichen Gebirgslande nicht mehr die unverfälschte Glaubens-einheit herstellen können. Sie beschreiben sich wenigstens dahin, von Zeit zu Zeit eine Insulte gegen den Reichsrath in Wien zu schleudern. So verleibten sie neulich einen Protest den Landtagsalten ein, worin sie entrüstet sich über den Wiener Reichsrath aussprechen, der sich angemahnt habe, sich mit der Trennung des Welsch- von Deutsch-Tirol zu beschäftigen. Nicht zufrieden mit dieser Be-schimpfung, schleudern die Herren am Schlusse ihres Protestes dem Reichsrath noch die Bekleidung ins Gesicht, daß er, wie er im Widerspruch mit Recht und Gesetz zu Stande gekommen sei, auch zum Umsurze alles Bestehenden auf politischem und religiösem Ge-biete führen müsse. Konsequenter wird der Reichsrath hiebei nur immer „jene Versammlung“ genannt. Selten wird eine parlamentarische Körperschaft mit solcher Freiheit angegriffen worden sein, wie es hier geschieht. Der Statthalter Graf Taaffe scheint den Standort der tiroler klerikal Kampfhähne ruhig mit angesehen zu

haben, wie das seine Gewohnheit ist. Man ist nun begierig, ob die Regierung dies auch so ruhig hinnehmen wird.

Hast alle französischen militärischen Schriftsteller sprechen sich neuerdings mit großem Nachdruck gegen die Institution der Einjährig-Freiwilligen aus, der sie die Hauptschuld beimessen, daß es in der französischen Armee an Unteroffizieren fehlt. Zugleich fordern sie die Abschaffung dieser Institution, wobei man sich aber wohl fragen muß, wie man die allgemeine Wehrpflicht aufrecht erhalten will, wenn jeder junge Mann fünf Jahre dienen soll? Jedenfalls wird mit dem Einjährig-Freiwilligendienst viel Missbrauch getrieben, weil man fast jeden jungen Franzosen, der kaum lesen und schreiben kann, aber 1500 Fr. besitzt, zu demselben zuläßt. Unter den Einjährig-Freiwilligen lassen sich nur wenige dazu bestimmen, ein Jahr länger zu dienen.

Locales und Sächsisches.

— Gestern Nachmittag 5 Uhr fand bei Ihren Majestäten im königl. Schloss große Tafel statt, an welcher auch Ihre königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Georg teilnahmen und zu der die Directoren und sämtliche Mitglieder der beiden Kammer, die Herren Staatsminister und die bei den Landtagsverhandlungen beschäftigt gewesenen königl. Commissare geladen waren. Bei der Tafel brachte nach dem „Dr. I.“ der König den Toast aus: „Auf des Landes Wohl und aller getreuen Stände.“ Der Präsident der Ersten Kammer brachte den Toast auf Se. Majestät den König aus, der Präsident der Zweiten Kammer den Toast auf Ihre Majestät die Königin und alle Mitglieder des königlichen Hauses.

— Der Erbgroßherzog von Weimar verließ vorgestern Nachmittag 12 Uhr 25 Minuten mit dem über Döbeln gehenden Eisenbahnzug, nebst Gemahlin und Gefolge wieder die hiesige Residenz. Zur Verabschiedung war der Ceremonienmeister v. Hellendorf mit am Bahnhof eingetroffen.

— Das Ceremoniell bei dem feierlichen Schlusse des Landtagswich gestern von dem früher üblichen in etwas ab. Der Aufgang nach dem Thronsaale erfolgte diesmal nicht auf der Haupttreppen, sondern vom zweiten Hof aus, woselbst eine Ehrencompagnie des Grenadierregiments „Kaiser Wilhelm“ aufgestellt war, auf der sogenannten Cabinetstreppe. Auch erschien Se. Maj. der König nicht durch die großen Speiseäle, sondern durch einen Seitensaal, da auf den Corridoren des Schlosses mehrfache bauliche Veränderungen stattfinden. Aus gleichem Grunde unterblieb auch der sonst beim Erscheinen des Königs von den Hofstrompetern ausgeführte Paradeschritt. Der König selbst, begleitet vom Prinzen Georg, trat unter Vorantritt des großen Dienstes, der Staatsminister, der Generalität und der höheren Hofchargen in den Saal und wurde von den dort bereits Versammelten mit einem stürmischen Hoch begrüßt, das der Präsident der Ersten Kammer, v. Behmen, ausbrachte. Der König nahm halbreicht, nahm unter dem Thronhimmel Platz und las, nachdem er sein Haupt bedekt hatte, die nachstehende Thronrede ab. Zur Rechten des Thrones standen während dieses Vortrags Prinz Georg, weiter rechts an den Stufen des Thrones die Minister, zur Linken an den Thronstufen das diplomatische Corps und dem vorne lgl. preußischen, kaiserl. russischen und lgl. bayerischen Gesandten, sowie zwei Attachés von der I. österreichischen Gesandtschaft bemerkten, während die Mitglieder beider Kammer, umgeben von zahlreichen Herren der 3., 4. und 5. Hofrangordnung und von Offizieren, gegenüber dem Throne Platz genommen hatten. Die Thronrede selbst lautet:

Meine Herren Stände!

Als Ich am Anfang dieses Landtags Sie vom Throne aus begrüßte, da konnte Ich es noch thun im Auftrag und im Namen Meiner geliebten Vaters, Sr. Majestät des Königs Johann. Heute am Schlusse des Landtags bleibt Mir nur übrig, Ihm auch von dieser Stelle aus ein Wort liebvoller und dankbarer Erinnerung zu wenden. Sein gesammelter Sternen und Wirkeln war ja gelebt von inniger Liebe zu Seinem Volke, von einem edlen und feindseligen Kämpfgefühl und so ward es Ihm auch möglich, in den ernstesten, wichtigsten Momenten Seines Lebend mit der Ihm eigenen Klarheit des Geistes die richtigen Wege zu erkennen und mit Entschiedenheit zu betreten. Sein Andenken wird uns stets bleibend für alle Zeiten. Meine Herren Stände! Sie haben bei Meiner Thronbesteigung mit den Vertretern Meiner Regierung die neue Civilisatie in einer Weise vereinbart, die Mich zum aufrichtigen Danke verpflichtet. Während am vorigen Landtage Ihnen feindbegreifliche Gesetze zur Verabsiedlung vorlagen, waren es auf diesem Landtag vorzugsweise die finanziellen Interessen des Staates, die Sei defensiviert. Zur besonderen Beträchtung hat es Mir gerichtet, daß Sie den Anträgen Meiner Regierung auf eine allgemeine Gehaltserhöhung für alle Klassen der Staatbediensteten so bereitwillig entsprochen haben. Sie haben dadurch nicht nur einem wahren Bedürfnisse abgedient, sondern auch im höchsterstanden Interesse des Staates dafür gesorgt, daß Ihm auch für die Zukunft ein pflichtgetreuer und ehrenhafter, seinen Ausgaben gewachsener Beamtenstand erhalten bleibt. Auch für die allgemeine Erhöhung der Bezüge alter Pensionäre, sowie der Witwen und Waisen verstorbenen Staatsbediensteten, gleichermaßen für die umfassenden Bevollmächtigungen im Interesse der Geistlichen und Lehrer und der Unterläden derer, sowie der Universität spreche Ich Ihnen Meinen Dank aus. Indem Sie in allen diesen Belebungen den Anträgen Meiner Regierung entsprochen haben, Sie gerade in den Kreisen, in welchen infolge der veränderten Geldverhältnisse die Not am größten war, Hilfe geschafft und viele Sorgen verdrückt. Das es möglich gewesen ist, die durch die Verbilligung verursachten bedeutenden Mehraufgaben aus den in neuerer Zeit wesentlich gestiegenen, eigenen Einnahmen zu decken, ohne daß es notig war, deshalb zu einer Steuererhöhung zu verzreiten, ist Mir besonders erfreulich gewesen. Sollte eine solche Notwendigkeit später vorzutreten, so wird Uns das mit Ihnen vereinbarte Gesetz aber die Einführung einer Einkommensteuer das Mittel an die Hand geben, den Websedat in möglichst ge-rechter und wenig trüster Weise aufzubringen. Eider auch wenn diese Notwendigkeit nicht eintrete, wird das neue Gesetz und die danach vorzunehmende Abänderung und einen leichten Boden gewähren, auf welchem die Frage wegen einer königlichen durchgreifenden Steuererhöhung mit größter Sicherheit als jetzt

entschieden werden kann. Sie auf dem letzten Pontike verabschiedeten neuen Organisationsgesetze werden, nachdem Sie zu ihrer Ausführung erforderlichen Mittel bewilligt haben, in den nächsten Tagen zur Ausführung gelangen. Von der Art und Weise, wie die dadurch gegebene größere Ausdehnung der Selbstverwaltung von den Stadtkassen verstanden und benutzt wird, hängt es zum großen Theile ab, ob die neuen Einschätzungen den Nutzen geworden werden, den Ich mir von Ihnen verspreche. Zu Bezug auf unsere Verhältnisse zum Deutschen Reich habe Ich nur hervor, daß Meine Regierung an der weiteren Ausbildung der Reichsgelehrung auch im letzten Jahre nach Kräften mitgearbeitet hat. Die Errichtung eines Gerichtsverfassungsgesetzes, einer Cörs. und einer Strafprozeßordnung sind festgestellt und liegen dem Bundesrat vor. Nachdem die Kompetenz der Reichsgelehrung, unter Zustimmung Meiner Regierung, auf das gesamte Gebiet des Cörs. und Straf. ausgedehnt worden, ist eine Commission zur Entwurfung eines Cörs. Gesetzbuchs zusammenberufen worden, welche ihre Arbeiten bereits beendet hat. Aufgrund des Reichsdeputationshauptschlusses haben Sie von dem auf Sachsen fallenden Anteil an denselben die ansehnliche Summe von drei Millionen Thaler zur Ausstattung der neuen Bezirkverbände bewilligt und dadurch die erfolgreiche Durchführung und Entwicklung der neuen Organisation wesentlich unterstützt. Überdies haben Sie für die Herstellung der Albrechtsburg in Meißen, für bauliche Kunst bauen in etlichen Adligen Schlössern und für die Errichtung unserer öffentlichen Sammlungen, sowie für Zwecke der heutigen Kunst aus seinem Anteil sehr erhebliche Vermittlungen gemacht und dadurch bewiesen, daß Sie neben sorgfältiger Errichtung und Bereitwilliger Vertheidigung der notwendigen Interessen des Staates, neben der ehrlichen Förderung der Interessen der Schule und der Wissenschaft auch den Anstreben und Leistungen der Kunst Ihre Anhängerlichkeit und Ihre Theilnahme schenken. Nehmen Sie auch dafür Meinen herzlichen Dank hin, mit welchem Ich zugleich von Ihnen Abschied nehmen und Ihnen ein herzliches Gedanke zurück.

Von Verlesung des Landtagsabschieds wurde diesmal abgesehen. Nachdem sodann der Premierminister v. Frieden im Namen des Königs den Landtag für geschlossen erklärt hatte, verließ der König den Saal, umbräus von dem Hoch, das die Anwesenden, einer Aufsicht der Präsidenten Dr. Schaffrath folgend, ausbrachten. Die ganze Feierlichkeit hatte keine Viertelstunde gedauert. — In der evangel. Hofkirche hatte vor dieser Feierlichkeit Gottesdienst stattgefunden, bei welchem Herr Oberhofprediger Dr. Kohlschütter über Mark. 9, V. 50: „Habt Salz bei euch und habt Frieden unter ander“ predigte.

— Landtag. Aus den Schlußsitzungen ist noch folgendes nachzutragen. In der 1. Kammer wurde trotz Seller's Entwurf das Gesetz um Anlegung einer Gürtelbahn um Chemnitz herum abgelehnt. Juristisch fehlend war der Vertrag des Appellationspräsidiums v. Gießen über die Schönburgische Grafschaft und die Gingabe des Fürsten Otto. Allerdings wurde überzeugend aus, daß das Vorhaben der Regierung geboten und gerechtfertigt gewesen sei. Die Unzulänglichkeit im Hause Schönburg, welches nicht dazu bringt werden, eine abeinstimmende Erklärung einer Gesetze in den Reichstag abzugeben, rechtlerig in vollem Maße iron das Vorhaben; dann unmöglich kann das ganze Reichsland darauf warten, bis die Fürsten und Grafen Schönburg unter einen Hut gebracht sind. Hat es doch das Gesamtbaus Schönburg noch nicht einmal dahin gebracht, sich über die Wahl des Abgeordneten zu äußern, mit dem die Regierung hätte verhandeln können! Das Gesamtbaus muß nun die Folgen der Unzulänglichkeit tragen. — Dem Rechtsgrunde des Herrn v. Erlegen wohnt folge logische Kraft inne, daß ohne Debatte und nur gegen die Stimme des Abgeordneten v. Schäß die 1. Kammer das Vorhaben des Fürsten v. Schönburg abgelehnt. — Diese einmütige Verurtheilung der Schönburger durch ihre Standesgenossen, die wohl führen werden, was sich in einer hochstilistischen Brust regt, ist ein Stütze zu vermeidender Schlag für die Schönburger. Herr v. Schäß ist der Vertreter der Grafen v. Solms-Wildenfels, die gleich den Schönburgern ebenfalls reichsunmittelbar waren.

— Der volkswirtschaftliche Artikel der heutigen Sonntagsbeilage bietet eine Übersicht derjenigen Maßregeln, die von Reichsweg zu Schutz der in den Fabriken arbeitenden Frauen und Kinder ergreifen werden sollen. Es wird damit gewiß dem Vorwurfe der Sozialdemokraten begegnet, daß das Reich nichts zur Aufbesserung der sozialen Lage der Arbeitsschicht getan habe.

— Vom November ab wird nach Blasewitz dreimal täglich eine Garriolpost abgefertigt früh, Mittags und Abends, welche an Stelle der Pferdebahn die Postsendungen vermittelt und primär über Blasewitz und Tollwitz nach Laubegast gehen soll.

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Der Monat October ist in mittlerer Temperatur um 4 Grad niedriger als der Monat September, hat aber in der ersten Hälfte nicht selten noch warme Tage, welche als Nachsommer bezeichnet werden, in den letzten Tagen hingegen höchstens eine Temperatur in der Nacht, welche den Gipunkt erreicht. Die Abnahme der Wärme erfolgt gewöhnlich langsam in den ersten, schnell in den letzten Wochen dieses Monats. Die oberen Erosionschichten erwärmen sich auch in Süddeutschland nicht über 25—30 Grad. Die Wärmeverdunstung ist geringer, die Regenmenge beträgt weniger als in den vorhergehenden Monaten; Nebel entsteht häufiger und die Electricität ist in den niederen Luftschichten stärker, in den höheren schwächer. Octoberwetter sind selten. Es soll nach Gewittern im October sehr bald Frost eintreten; möglich ist es, daß diese electricischen Vorgänge mit den Windrichtungen im Zusammenhang stehen und auf diese Weise Vorboten von bald entstehenden kalten Luftströmungen sind. Es befindet sich aber dieser Gegenstand in der groben Abtheilung der vielen noch unbeantworteten Fragen. — In dieser Woche wird zunächst bei mäßig langer Temperatur größtenteils heiterer Himmel statthaben, hierauf wird bei Fortschreitung der Windrichtung nach Südwester stärkere Himmelsbewölkung folgen. B. Kometen.

— Die Sonnenfinsternis, welche gestern stattfand, konnte hier (Dresden) in ihrem ganzen Verlaufe beobachtet werden. In der Nacht vom 9. zum 10. October hatte sich die Temperatur bis 5 Grad er niedrigt. Durch diese Erkältung war der Wasserdruck der Atmosphäre so stark, daß sie bei zunehmender Wärme auf

wieder verdunstete, so daß schon vor 9 Uhr der Sonnenchein erblickt werden konnte. Auf der Sonnenheide waren drei Gruppen großer Hieben und eine vierte aus sehr kleinen Hieben bestehende vorhanden; letztere waren hell, leichter dagegen war nur zeitweise sichtbar. Neben zwei sehr großen Hieben mit Brämen am westlichen Sonnenaufgang stand ein sehr großes Hochgebiet. Um 10 Uhr 2 Minuten begann der Eintritt des Mondes in die Sonnenheide. (Im unserer gezeigten Notiz war in Folge eines Schreibfehlers 10 Uhr 10 Min. statt 10 Uhr 2 Min. 15 Sec. angegeben.) Der Mond gelangte zwar bis fast zum Mittelpunkt der Sonnenheide, es wurde aber eines der erwähnten Hiebengebiete verdeckt. Das Thermometer in Sonnenbeobachtung zeigte um 10 Uhr 20 Grad C. um 11 Uhr 10 Grad, um 11½ Uhr 20½ Grad; es schwankte fast unaufhörlich. Dieses Schwanken entstand durch das Vorüberziehen von dichterer oder dünnerer Wetterdunst vor der Sonne, so daß störende Resultate für Wärmeabnahme, welche durch Sonnenbedeckung entsteht, nicht erzielt werden kunnen. Die partielle Bedeckung hatte auf die Zustimmung keinen Einfluß. A. D.

— Repertoire der Königl. Hoftheater. Alstadt: Sonntag: Die Stumme von Portici. Montag: Aschenbrödel Märchen. Dienstag: Der Freischütz. Mittwoch: Urra und Messalina. Donnerstag (Anfang 1½ Uhr): Robert der Teufel. Freitag: Anna von Sternberg. (N. e.) Sonnabend: Der Troubadour. — Neustadt: Sonntag: Die Gouvernante. Richard's Wunderleben. Montag (geschlossen). Dienstag: Die Pasquillanten. Die Versucherin. Mittwoch (geschlossen). Donnerstag: Die Realisten. Freitag (geschlossen). Sonnabend: Der Kaufmann von Benedit.

— Vor einigen Wochen ist, wie das „Leipz. Tagebl.“ vernimmt, der zweite Sohn Robert Blum's, Herr Richard Blum, bleibend nach Deutschland aus Amerika zurückgekehrt, woselbst er über 10 Jahre sich aufgehalten. Herr Richard Blum ist Ingenieur; als solcher hat er zuerst in Preußen, dann in Leipzig bei der Flussregulierung im Staatsdienst gearbeitet. Im Juni 1864 in Amerika angekommen, wurde er sofort im Leuchtturmhaus der Vereinigten Staaten angestellt und hat während fast acht Jahren in dieser Stellung schwierige und gefährliche Seebauten zu leiten gehabt. Der große Brand von Chicago, welcher die jüngste Großstadt der Welt vor jetzt drei Jahren zerstörte, zog Herren Blum nach Chicago, und auch dort fand er sofort ein ergiebiges Feld für seine Tätigkeit. Er half energisch mit, dass neue Chicago zu der Stadt der Paradies zu machen, welche es heute ist. Herr Blum hat sich auch im Hochbau in Amerika große Erfahrung erworben. Für und europäische Binnenlandsbewohner klingen seine Erzählungen, wie er seine Bauten bisweilen dem trocknen Meer abhängen hatte, ebenso wunderbar, wie jene von ihm drüber gründlich erlernte Kunst, ganze Häuser aus dem Boden zu heben und auf eine beliebige Entfernung fortzuschieben und zu verpflanzen.

— Wie wir vernnehmen, ist vorgestern ein hiesiger Postamts-Assistent wegen Unterschlupfung von Geldbriefen verhaftet worden. Beweise für sein verbrecherisches Gehaben soll man in ausreichendem Maße bei ihm vorgefundene haben.

— Ein 17jähriger Handlungskommiss von hier machte vorgestern den Versuch, die in Neustadt befindliche Postexpedition Nr. 6 um eine Summe von zusammen 5½ Thlr. zu betrügen, indem er zwei Pakete mit singulären Adressen, das eine mit 2 Thlr., das andere mit 3½ Thlr. Postverschluß beschwerte, aufgab und den Verschluß erheben wollte. Wegen öfter vor kommenden vergleichlichen Beträgen war man jedoch auf jener Postexpedition auf der Hut, ließ den jungen Menschen durch herbeigeführte Polizeibeamte examinieren und stellte sich dabei der versuchte Betrug durch Jugeständnis des Be treffenden heraus.

— Die förmlichen Bäche des Vogtlandes sind ziemlich vertrocknet und dürfte für nächstes Jahr eine schwache Ausbeute dieses ohnehin immer seltener werdenden Edelstahles zu erwarten sein, da die jetzige Trockenperiode in die Streichezeit der Förelle fällt.

— Dass es Leute giebt, welche der Polizei nie folgen, sondern immer von der Polizei gefolgt werden, konnte man vorgestern auf der Straße nach Plauen beobachten. Traurigen Herzens, wegen gehabter Geschäftsstörung, verliehen zwei dunkle Gestalten in Begleitung eines Gardemannes die Stadt, um sicher aus dem Weichbild verschollen gebracht zu werden. Eine halbe Stunde, nachdem dies geschehen — der Diener des Geistes konnte kaum die Stadt erreicht haben — sahen die Associes hoch oben auf dem Herdebahnhofswagen, um der Stadt und ihren lieben Mauern wieder zu zueilen. Die Verbindung des modernen Schienenstranges kam den beiden sehr gelegen, so daß die beiden Söhne der momentanen Freiheit schnellstens nach dem englischen Viertel eilen um ihr Geschäft mit umgeschwächten Kräften forschieren konnten.

— Wie wir bereits gemeldet, ist vorgestern Abend die Verbrennung der Leiche einer Engländerin in Dresden in aller Form vollzogen und protokolliert worden. Die Verbrennung des Leichnam selbst bedurfte nur 32 Minuten, die völlige Zersetzung des Vorgangs 1½ Stunden.

— Im Einverständnis mit Herrn Oberbürgermeister Pötschauer wird am 12. d. W. die Sammlung für die Abgedruckten in Meiningen definitiv geschlossen. Wer also den Meiningern noch etwas zugedacht hat, der muß es heute und morgen an eine der vier Sammelstellen abliefern.

— Das Concert, welches Herr Capellmeister Mannsfeldt in Verbindung mit dem Gewerbe-Verein für die Abgedruckten von Breitenbrunn und Glashütte am 6. d. W. gab, hat die höchste Bejammernsnahme von 218 Thlr. 22 Mar. ergeben. Beiden Ortschaften wurden gleiche Theile übermittelt.

— Herr Stadtkommandeur Wagner ist mit seinem Trompetenchor von einer Aufführung in Südtirol ausgetragen und concertirt heute Nachmittag in der Großen Wirthshälfte und Abends in Brauns Hotel.

— Auf der Pragerstraße, neben Herrn Hofconditor Löffig, ist ein neuer Schaukasten aus der Photograph. Anstalt von Herrn Humblot, Ferdinandstraße 9, ausgestellt. Obwohl man gewöhnt ist, aus dieser renommierten Anstalt immer gute Arbeiten zu sehen, so übertraf doch das Arrangement dieses Tabareaux. Die Photographien sind sehr weich und zart ausgeführt und an den Damengesichtern sieht man, daß Herr Humblot nicht unsonst das Renommé besitzt, ein guter und auch ein gesuchter Damen-Photograph zu sein.

— Vorgestern Abend, während die Knechte eines auf der Freibergerstraße wohnhaften Lohnarbeiterverkoblers sich zum Kissen in der allgemeinen Gefeststube befanden, sind siele in die über dem Verfestall in dem Hause befindliche Schlaftimmer der Knechte eingedrungen und haben von dort eine größere Partie ländlichen Kutscherei gehörige Kleidungsstücke entwendet.

— Wenn in der Sonnabend-Nummer dieses Blattes erwähnt wurde, daß in der Gegend von Berlin der Scheffel Kartoffeln 15 Groschen gefordert habe, so werden wir von Nachkundiger Seite darauf aufmerksam gemacht, daß es doch viel zweckentsprechender sei, wollte man den Preis eines Kekstellers Kartoffelkörner verhördigen. Denn der frühere Berliner Scheffel (à 55 Liter) ist nur etwa ½ des früheren Dresdner Scheffels (à 104 Liter) und der Gebrauch des neuen Scheffels à 50 Liter kann leicht zu Irrungen führen. Freilich, d. v. Guldner neuerdings in Bremen prahlte Schriftsteller über „Deutschlands wichtigste Höhle“ in das metrische Höhle umgerechnet“ scheint im Publizum noch zu wenig bekannt zu sein; die 1. Nach. Zeit- und Steuerdirektion schaffte dasselbe aber bereits im Jahre 1871 für alle Hauptsteuerämter an.

— Gegenüber den jetzt sehr in die Höhe geschraubten Butterpreisen seien unsere Haushalte auf das große Kaufmännische Buttergeschäft des Herrn Johannes Dorfman, Freiberger Platz Nr. 25, hingewiesen, woselbst man noch heute eine gute, frische Speisebutter das Pfund mit 1½ Rgr. erhält.

— Bereits in der Freitagnummer teilten wir mit, daß

Wilsdruff in der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag im Schnittwarengeschäft von August Wehner, Dresdner Straße für gegen 600 Thlr. Stoffe gestohlen worden seien. Die unverschämten Diebe haben dabei ein ganz besonderes Glück gehabt, denn — sie sind entdeckt worden und doch hat sie der Entdecker nicht im Mindesten gestört. Das ist so zugegangen! Ein Nachbar bemerkte in der Nacht das Licht im Wehner'schen Geschäft und das hastige Getreibe der Diebe, der arme Mann hatte aber so schwache Nerven, daß er ob der großen Freiheit dermaßen erschrocken, daß er sich in sein Zimmerlein zurück und wahrhaftig die Bettdecke über die Ohren zog. So konnten die Diebe ruhig entkommen. Vorher waren dieselben in der Wohnung des Gerichtsamtregistrators B. gewesen, doch aber von dessen Frau verschreckt worden.

— Am Montag Nachmittag hatten einige Schüler des Technikum in Mittweida nach einem Besuch zwei ihrer Kollegen in der Eichler'schen Ziegelerie einzuweilen unterbringen wollen, da diese nicht mehr transportabel waren. Da die Arbeiter die Aufnahme verweigerten, entstand eine Schlägerei, bei welcher einer der Techniker ein Stück Eiche einbüßte und welche nur durch polizeiliches Einschreiten geschlichtet werden konnte.

— In Grimma ist kürzlich das neue Kriegerdenkmal in den Promenaden durch Bubenhande mit Steinohlentheit in dem Maße beschädigt worden, daß die Hiebe nur sehr schwer wieder zu entfernen sein werden.

— Am 7. October d. J. hat sich der 25 Jahre alte Zimmermann Johann Carl August Schulze zu Ellerdorf in Folge Trunksucht oder im Delirium durch Erhängen selbst entlebt. Ebenso wurde in 288a der 41 Jahre alte Tischlergeselle Gottlieb August Hohlsfeld von dort in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Lebensorberdruck schickte ihn zum Schlossmord getrieben zu haben. In Bittau kam den 8. d. auf der Bahnhofstraße beim Absfahren des Postwagens ein Postknecht so unglücklich zu Falle, daß er dabei unter den Wagen kam und ihm ein Bein zerfahren wurde. — Den am Montag Morgen von dem Fenster des 5 Stock hohen Schlafsaales des neuen Gostenhof herabgestürzte Soldat, der Gefreite Ferdinand Mühl aus Liebenau bei Lauenstein, ist am 8. d. feierlich beerdigt worden. So viel man bis jetzt über die Feststellung des Thatbestandes vernehmen kann, ist der Sturz am wahrscheinlichsten aus Unvorsichtigkeit erfolgt. (B. R.)

— In einem Fabrikatelier zu Neu-Schweizerthal bei Burgstädt ist am 6. d. 8. ein großer Kochofen, in welchem sich gerade 100蒲. Garn befinden, explodiert. Die Wände und das Dach des Kesselhauses wurden zerstört, Menschen sind glücklicherweise nicht verletzt worden. Einen Fabrikarbeiter, welcher an dem Tage unter Streit entlassen worden war, zwifft Verdacht böswilliger Veranlassung des Unglücks.

— Berlauftungen im Handelsregister. Aus dem Berichte der Firma: „Sächsische Eisenbahndau-Gesellschaft“ ist Herr Heinrich Hermann Rennig ausgeschieden und an dessen Stelle als weiter Director Herr Carl Holländer eingetreten. — Eingetragen die Firma: „C. Fleischbach u. Comp. in Dresden“; Inhaber die Herren Fr. Ernst Vedder, C. Fr. Aug. Fleischbach, Fr. Gust. Herm. Ellype, Helme, Louis Grete, Carl Rich. Fleisch, Julius Eduard Körner, Gust. Bruno Stolle, Fr. Rob. Vogel, Otto Friede, Fleischau und Herm. Bruno Heymann genannte Biering, sämlich Begründer hier; Vertreter der Firma ist nur der Geistgenannte. — Tie von der Firma: „Edder und Tischer“ dem Herrn Otto Thiele erhielt wenige Procuratur in erlösen, dagegen die Behandlung des Procuristen Herrn Franz Eduard Trebitz in der Vertretung der genannten Firma in Begriff gekommen. — Erfolgen die Firma: „Wünschmann und Hente“. — Der disperse Mitinhaber der Firma: „P. Jacob Mendelsohn u. Comp.“, Herr Louis Jacob Mendelsohn, ist ausgeschieden, dagegen Herr Paul Kopp, Kaufmann hier, als Mitinhaber eingetreten.

— Verstechungen, den 15. d. W. (Donnerstag), in dem Gerichtsamt: Chemnitz: Friedrich Appelt's und Heinrich Koch's Spinnereigrundstück, 195, 368 Thlr. verlor.

— Offizielle Verstechung am 30. September: Carl August Viehfeld in Leubnitz, dessen Geschäft in Kleinlötzenmoor und verkaute es seiner Zeit. Als Zahlung auf den Kaufpreis nahm sie auch zwei, von dem Käufer ausgestellte Urkunden über 210 Thlr. und über 1600 Thlr. mit an, welche sich später als völlig wertlos erwiesen, denn die Besitzung des Schuldners war belastet und trotz der Klagen aus diesen Documenten war nichts zu erlangen. Der mitangestellte Aug. Schmaier, welcher sich nach Bebildung verschiedener Verstechungen wegen Dienstläden und Beträgen mit Hausvermietungen u. dergl. beschäftigte, forderte eines Tages die Bleichen Kleute auf, ein dem Güteschalter gehörtes Gut in Maren zu kaufen und die Verhandlungen darüber wurden, da Viehfeld's Lust zum Kauf hatten, in Scene gezeigt. Viehfeld's sollen nun freilich zu Schmaier gefragt haben, sie würden kaufen, wenn sie die dichten Documente — deren Werthlosigkeit sie doch kannten — an Zahlung statt mit andringen Kunden und anderwohl soll Frau Viehfeld geäußert haben: man möchte deutzutage betrügen, edlich könne man nicht mehr durchkommen. Der Kauf ward hier in Dresden, in einer Auktion auf der Breitestrage durch einen gewissen Böhmer in Anwesenheit der Contrahenten aufgeführt und allzgleich unterzeichnet, auch den Hartmann die selben Documente am Zahlungstat mit übergeben, wohl wisslich aber davon gewußt, daß dieselben bereits vergeblich ausgeschlagen seien, vielleicht dem leichtgläubigen Herrn Käufer gezeigt: die Documente seien so gut wie baader Geld. Das d. m. nicht so war, stellte sich später heraus und ward der Grund zur Anklage auf Betrug. Es galt nun für den Viehfelder Kaufstall zu beweisen, daß Viehfeld's und Schmaier immer der Überzeugung gewesen seien, es wäre aus den Documenten von deren Käufer das Geld noch zu erlangen, was ja auch eigentlich in sofern nicht ausgeschlossen ist, als derselbe wieder zu Viehfeld gelangen kann. Infolge der juristischen seines und überzeugenden Vertheidigung durch Herrn Advocate Richard Schanz wurden die Angeklagten straf- und klägerfrei gesprochen.

— Witterungs-Beobachtung am 10. October, Abends 5 U. Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 29. Paris. Zoll 2½ L. (seit gestern 1 L. gestiegen). — Thermometer nach Raumur: 10 Grad über Null. — Die Schloßthurnuhne zeigte Südwestwind. Himmel hell. — Elbhöhe in Dresden, 10. Octbr. Mitt.: 161 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Man weiß über den Grafen Harrach von Arnim nachstehende Personalnotizen mit: „Harry Carl Gust Eduard von Arnim, aus dem Hause Susew, ist am 3. October 1824 auf Mögelsdorf in Pommeria geboren und besuchte das Gymnasium zu Görlitz bis zur Secunda, vom Herbst 1839 ab die Akademie zu Brandenburg und dann die Universität Berlin. Er erwies sich schon damals als ein überaus deßigter, talentvoller junger Mann. Charakteristisch ist für ihn folgende Thatlage. Als er zu Michaelis 1838 in Görlitz von der Tertia in die Secunda aufgestiegen war und vom Ordinarius der Classe zur Aufnahme der „Nationale“ öffentlich betrachtet wurde, was er werden sollte, antwortete er dreist: „Diplomat“, worüber lärmstliche Mitschüler in ein schallendes Gelächter ausbrachen. Acht Jahre später war er wirklich geworden, was er hatte werden wollen; er hatte die diplomatische Laufbahn wirklich betreten. Am 28. December 1846 vermählte er sich mit Prinzessin Sophie von Preußen, die am 22. December 1844 starb. Zum zweiten Male vermählte er sich dann am 21. April 1857 mit der Gräfin Sophie Adelheid von Henin-Bogendorf. In den Grafenstand wurde er erst durch Kadettenordre vom 28. Juli 1870, als damaliger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am polnischen Staate, erhoben. Gegenwärtig besitzt er einen bedeutenden Grundbesitz in den Kreisen Randow, Lübeck-

und Gerischow. Erst erster Ehe hat Graf Arnim einen Sohn, der Lieutenant à la suite des 2. Garde-Dragoner-Regiments ist, aus zweiter Ehe drei Töchter, deren eine im vorigen Jahre zu Paris gestorben ist.“

Über das Künftige des Fürsten Blümchen in Berlin steht in Würzburg bei der Verhandlung des Proceses gegen Kullmann in an sich nicht unerwartetem, zur Zeit aber ebenfalls noch nicht entschieden.

Der Staatssekretär v. Uhlow ist in Berlin eingetroffen und hat die Gescheite des auswärtigen Amtes wieder übernommen.

Aus Hamburg berichtet die dortige Wochenschrift: Mittwoch Morgen trat der Dampfer „Gotha“ mit den Passagieren des von New-York kommenden Dampfers „Thuringia“ an der hiesigen Landungsbrücke ein. Wenn irgend etwas geschieht sein kann, bei Dienstigen, welche nach Amerika aufzurückendes Debsichtigen, ernste Bedenken zu erregen, so war es der Andacht dieser von dem vielgeriebenen selbigen Bande durchdringend, welche mit ganz vereinselten Ausnahmen ein trauriges Bild der Enttäuschung, der Enttäuschung und der harschen Strapazen darboten. Bei fast allen därtige Kleidung und abgekramte, baggige Gesichter, auf denen bei vielen die Spuren weiss vorherrschend, welche noch im Alter bestehender Krankheiten deutlich ausgesetzt waren. Für den Insassen wurde gleich melancholische Aussicht noch dadurch verhüllt, daß wenige Minuten vorher der Dampfer „Blauensee“ unter voller Kraft mit den Großwenden abmarschierte. Heute nach New-York abgehenden Dampfers abwärts ging. — Rechtliche Beobachtungen waren auch bei Ankunft des Dampfer in Bremerhaven zu machen.

— Dessa, 6. Oktober. Die verflissene Nacht war nunmehr Zeugin eines schaurlichen Verbrechens. In dem Forstrevier Boderode bei Wörlitz war schon längere Zeit hindurch ein verdächtiges Treiben von Bildhütern bemerkt worden. Der Waldwärter Kütt unternahm deshalb in der letzten Nacht eine Patrouille durch das Revier und bemerkte auch bald, wie zwei Kerle in einem kleinen Kahn vom fernen Ufer der Elbe sich dem Revier näherten. Der Forstwärter schickte sie für nachwährenden Bodekerode bei Boderode vom Auftreten der Bildhauer zu machen. Beide begaben sich sofort an Ort und Stelle und zogen den Waldwärtermeister Jungmann in Dessa, der zufällig in Boderode anwesend war, hinzu. Nach langerem Suchen, das Verdächtiges nicht bemerkt, wollten die beiden Beamten das Revier loslassen, als selbige plötzlich von zwei Subjekten überfallen wurden. Es gelang einem derselben, dem Waldwärter das Seitengewehr zu entreißen und dem Forstwärtermeister Jungmann einen Stich in die Brust zu versetzen. Der andre rief laut: „Vorwärts, Jungmann, entrückt mir die Waffe!“ Der Waldwärter ist ebenfalls, wie ich vernehmen, verwundet. Die Verhauptung ist im Gange.

Grafreich. Es ist neuerdings davon die Rede, daß die in Claremont belegten Gebäude Ludwig Philipp nach Frankreich übertragen und in der Familiengruft zu Eu neben den anderen Mitgliedern des Hauses Orleans bestattet werden sollen. Die Regierung wäre im Prinzip sehr geneigt, diesen Wunsch der Privaten der jüngeren Linie zu erfüllen, aber sie fürchtet ein ähnliches Ausfallen hinsichtlich des irdischen Lebendes Napoleons III. und man glaubt daher, daß die Leiche des Kaisers noch nicht bald aus der Verbannung eröst werden wird.

— Italien. Monsignore Tedoli ist von den Mäubern, welche ihm beigegeben wurden, gegen ein Edesegeld von 50,000 lire freigegeben worden.

Amerika. Die gerichtliche Verfolgung der Mitglieder der Zöger in Louisiana ist angekündigt und sollen dieselben vor die Justizvollzigerichte gestellt werden. Ebenso soll auf Grund des in der letzten Session des Kongresses vorgenommenen Gesetzes gegen die Mormonen mit der Anklage wegen Polygamie vorgegangen werden.

Südamerika. Über den Zustand in der argentinischen Konföderation wird gemeldet, daß der General Mitre, welcher sich zur Zeit in Colonia del Sacramento in Uruguay befindet, wahrscheinlich den Oberbefehl der Jungenen übernehmen wird. Letztere haben die Provinz San Martin besetzt; eine Abteilung unter Rivadavia marschiert auf Buenos-Ayres. Die Regierung trifft energische Maßregeln zur Verhinderung. Die telegraphische Verbindung mit Paraná ist unterbrochen, die Unten nach Montevideo und Rio Grande do Sul sind geführt. — Der Präsident der argentinischen Konföderation, Abdelauro, brachte sich in einem Volksaufstand zurück und steht der Erfolg eines darauf befraglichen Manifestes bevor. Bis zur Wahl eines neuen Präsidienten wird wahrscheinlich Quintana die Leitung der Staatsgeschäfte übernehmen. — Die Regierung läßt die wichtigsten strategischen Punkte feststellen. Die Infanterien haben sich bei Cannas konzentriert. Viele Familien verlassen die Stadt.

Afien. Die Nachricht des „Globe“, daß die Kreuzerabfahrt zwischen Japan und China nunmehr erfolgt sei, findet nach einer aus Yokohama zugegangenen Meldung keine Bestätigung.

Jenitton.

— Heute Sonntag kommt im Residenztheater „Von Mir“ ein Schauspiel des Komikers Karl zur Aufführung. Von demselben Autor ist ein Vocalvollständig zu erwarten, daß an der sächsisch-dänischen Grenze in Dresden und Umgebung spielt und die Vogelwelt auf die Bühne bringt. Der Titel lautet „Vier Idioten“. Bei dem Talent des Autors, der sehr höchst mit dem Talente des Residenztheaters darin spielen wird, darf man von diesem Stück wohl das Allerbeste erwarten.

— Herr Thimus von Dresden trat am 8. Oct. sein Engagement als Wilhelm im „Verwirrten Prinzen“ am Wiener Burgtheater an. Das „R. B. T. 1. Tag.“ sagt: „Wir können nur wiederschreiben, daß Herr T. ein äußerst talentvoller junger Darsteller ist, der hier sicherlich noch seine Freude erleben wird.“

— Arno Spieck „Alle treten sich“ wird zu den nächsten Nova des Residenz-Theaters zählen und vermutlich ein als sehr drolla gescildertes Schauspiel desselben Autors: „Verlobt und Vergeßt“ gleichzeitig gegeben werden.

Ein Militär-Baß
wurde verloren. Abgedeckt
Palmstraße Nr. 20.

1 Thaler Belohnung.

Zwischen Cotta und Schusterhaus ist ein kleines Notizbuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Mekanik zu Cotta abzugeben. Mittwoch den 7. d. Wk., Abend 6 Uhr, wurde von einem kleinen Restaurant, die Münzgasse entlang bis zum Rathaus am Markt eine Brieftafel, d. h. Quittungen, Rechnungen, Reisekarten, Preistafeln, Coupons enthaltend, verloren. Vor Anfang der Gegenstände wird gewarnt. Abzugeben gegen 2 Uhr. Belohnung bei Herrn Mekaniker Wünsche, Münzgasse 7.

Eine weißplattierte Wagenkapsel ist verloren worden. Keinen Belehnung abzugeben. Schönfelderstr. Nr. 5.

Eine kleine weiße Hündin ist gestern in der Nähe der Wallstraße abhanden gekommen. Man bietet dieselbe gegen Belehnung am See 20. L. abzugeben.

Mechaniker
findet Arbeit bei C. R. Otto u. Co., Wasmundmühlestr., Scheunenstraße Nr. 1.

Zwei Commiss gesucht.

Ein Commiss für Verkauf von Waren und Münzen und ein Commiss für den Verkauf werden in eines der ersten Manufakturen u. Modewarengeschäfte Dresden in möglichst sofortigem Antritt gesucht. Salair ausständig. Stellung angenehm. Weiteres auf Brief unter C. R. Otto an Saalbach's Announces-Bureau, Zwingerstr. 24 in Dresden. Photographicie erwünscht, nach Erfüllung franco retourt.

Beräuferin- Gesuch.

Für eines der ersten Manufakturen und Modewaren-Geschäfte Dresden wird eine tüchtige Beräuferin gesucht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Salair vorzüglich. Photographicie bei Einladung der Offerte erwünscht, nach Erfüllung franco zurück. Arbeit unter C. R. Saalbach's Announces-Bureau, Zwingerstr. 24, Dresden.

Ein Glasergeselle,
Rohmannmacher, kann Arbeit erhalten in Pirna, Teplitzer Gasse 27. H. Kluge.

Holzbildhauer
sucht Lippold, Bartholomäusstraße Nr. 8.

**Bautechniker-
Gesuch.**

Für mein Büro suchen Sie einen tüchtigen Bautechniker (Zimmermann) zu engagieren. Antritt baldigst.

Arbeit bei Baumann,
Chemnitz.

**Maurer und
Zimmerleute**
werden gesucht Käferstr. 18.

Einem Reisenden
der für eine Juwelierei arbeitet, kann die Vermietung einer festungsähnlichen Werkstatt übergeben werden. Näheres bei Herrn Carl Tiepe, Neu-Görlitz bei Postkoppel.

**Lehrlings-
Gesuch.**

Zu sofortigem Antritt oder per 1. November werden für ein geckeres Colonialwaren-, Tinten- und Farbengefäss in einem kleinen Teil des Fabrikationsraumes zwei junge Leute als Lehrlinge gesucht. Werwerben wollen bei Adr. unter Nr. 101 in die Gr. d. Bl. niederlegen.

Für die Küste und überhaupt Fernleitung eines H. Kaufhauses wird gef. 1 Wirthschaftsrat in den Wk. 3. den angeboten. Kleineren, möglichst gebildet, intelligent u. anstrengt, aber dennoch von ganz einfachem, ansprechenden, solchen Wesen, von treuen, ehrlichen Charakter und noblen liebenswürdigen Manieren, um als Vertreter u. Mitglied der Firma betrachtet zu können, vielleicht Barbers oder Beamtensohne. Off. mit Post. unter F. G. 25 Leipzig post. restante.

**Ein
Justirer**
für Kettenfahrräder wird bei gutem Verdienst gesucht: Schlesische Straße 43. 2

Für ein Colonialwarengeschäft
großer Detail wird Kommodor
gewünschte freundliche Verkäufer
gesucht. Nur ganz reelle, günstige
Zeugnisse werden berücksichtigt.
Antritt 1. November Adr. 100 L.
posto restante Böhnhof, Freiberg.

**Gesucht wird
ein tüchtiger
Ziegelmeister**
für eine größere Ziegelerie bei
Dresden. Adressen unter B. C.
in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

**Musiker-
Gesuch.**

Ein Cellist oder Bassist,
welcher Tuba spielt, kann als
etwas älterer Trompeter sofort
oder später Verwendung finden. Bei
guten Leistungen wird Zulage
gewährt.

Ebenfalls suchen junge Mu-
siker, welche durch feineren Con-
traste gebunden sind und ihrer
Wirkungsstätte genügen wollen,
jetzt oder bis zum 1. December
eintraten, und haben Aussicht,
nach erfolgter Ausbildung und
bei guter Führung binnen Jahr-
reitstet etwasmäßig zu werden
oder eine dem entsprechende
Zulage zu erhalten. Kenntniss von
Streich- und Holz-Viadukt-Instru-
menten erwünscht.

Anmeldungen nimmt entgegen

Alwin Müller,
Stadtcompteur im Stgl. Sachs.
1. Reiter-Regiment
(Garnison Großenhain).

Tüchtige Osenleger
werden gesucht von
Ernst Herm. Hörisch,
Palmstraße Nr. 40.

**Sämtliche
Glaser - Gehilfen**
werden gebeten, sich freitag,
den 16. d. M. an dem Kränzen
auf dem Schillerplatz recht
zahlreich zu beteiligen. Sollten
Mehrere gefunden sein, sich an
dem Vergangen zu beteiligen,
so sind sie vergleichs wertkommen.

Gesucht auf sofort oder pr.
1. Novemb. eine gewandte
Beräuferin

ist ein **Leinen- u. Weiss-**

warengeschäft in Bremen.
Viele Empfehlungen nachwendig.
Salair 1200 Mark. Offerten unter
Nr. 2. 351 bedeckt die
Annones-Erprobung von E.

Schlotte in Bremen.
**Commis-
Gesuch.**

Ein gelernter Droguist findet
in einem kleinen Detailgeschäft
Engagement. Adressen mit Angabe
der bisherigen Stellung er-
bittet man unter M. M. 15
restante Postamt.

**Eine
Bukarbeiterin,**
täglich in ihrem Fach, wird für
ein scheinbares Puffgeschäft
als erste Arbeiterin bei dem kleinen
Salair per 1. Dez. in feste
Stellung gesucht. Adressen wer-
den erbettet an den Julius
Meyer, Bilderdiekerstr. 14, 1.

Mauren
werden angenommen gr. Blau-
enseestraße 34, 2. Etage.

Schulze, Baujewerte.
Sechs **Maurer**
werden gesucht ar. Blauenstraße
Straße 8 bei Herrn Schönberg.

1 Korbmachergesell,
guter Gestellmacher, findet dauernde
Beschäftigung auf Stickerden
und Bruderkästen del.

Commis-Gesuch.

Für ein gehobenes Colonial-
waren-Geschäft in der Gröbing
wird zum sofortigen Antritt ein
junger Mann gesucht, dem gute
Kenntnisse zur Seite stehen. Adr.
sob. R. J. 809 an die Annones-
Expedition von Hansen-
stein u. Vogler in Dresden.

Auch findet in demselben Ge-
schäft ein Lehrling unter den
günstigsten Bedingungen sofort
Aufnahme. (H. 34495a.)

Gesucht.

Für einen kleinen Kauf-
haus wird gesucht, der
Gesellschaft bei R. Glühmann,
Freibergstrasse 27.

1 tücht. Tischler
wird gesucht d. Gem. Seipelt
große Blauenstraße 34.

2 Korbmachergesellen
sucht W. Queag, Goernerstr. 17

3 tücht. Maschinenschlosser
und ein Büschläger erhalten
sofort Arbeit bei H. Münnich,
Bauhofstraße 9.

Ein Maschinenschlosser
und Dreher wird
Luisenstraße Nr.

16 gesucht.

Für ein Colonialwarengeschäft
großer Detail wird Kommodor
gewünschte freundliche Verkäufer
gesucht. Nur ganz reelle, günstige
Zeugnisse werden berücksichtigt.
Antritt 1. November Adr. 100 L.
posto restante Böhnhof, Freiberg.

**Gesucht wird ein
Tischler,**
gut Böttcher, findet Arbeit bei
Seidel & Naumann.
kleine Blauenstraße 21.

Gesucht

eine Mädchens aus guter Familie,
welches sie für Kinder hat
und geneigt ist, im Nachbarschaft
1875 als Bonne mit nach England
zu überziehen. Kenntniss der
englischen Sprache erwünscht.
Antritt 1. Januar 1875. Gute
Salat und freundliche Behandlung.
Offerten unter K. J.

716 an die Annones-Expedition
von Haasenstein und
Vogler in Chemnitz.

Gesucht

2 hilfs-Kellnerinnen
gesucht.

Weddingeier Wierhalle,
Sachsenstraße 6.

1 tüchtiger Pierbetreuer wird
sofort gesucht in der Wirthschaftshalle
zu Walthers Weindorf, Oberdrögn.

Tüchtige

C o m m i s

erhalten in längster Zeit Stel-
lung in allen Branchen durch
das Kaufmännische Stellen-Ber-
mittelungs-Bureau von

R. Neumann,
Dresden, Blauenthalstraße 21 a.

2 Oct.-Inspectoren,
viele Verwalter, Börsen
und Wirthschaftsleiterinnen,
wobei selbst, bei jedem Gehalt,
Gärtner, Kutscher, Tiener-
dame und später gesucht durch

K. Probst, Seestraße 16, ill.

Eine

Glasergehilfe,
(Blauenthal) wird zu ausbau-
ender Arbeit sofort gesucht.

Otto Leuschke,
Glasermeister,
gr. Blauenstraße 39.

Tüchtige Zimmerleute
sucht Meißner, Rosenweg 4.

Papp- und Holz-Cement-

Doder

wird sofort gesucht.

Höpner n. Krobitzsch.

**Ziegelmeister-
Gesuch.**

Zur Führung einer großen
Feldziegelerei in der Nähe
von Dresden wird ein mit
dem Betriebe der selben
vertrauter Ziegelmeister unter günstigen
Bedingungen gesucht. Offerten unter K. 3. 202 an
die Annones-Exped. von Rudolf Mosse in Dresden,
Altmarkt 4. I.

8 Mann

Gerd - Arbeiter

werden Montag angenommen
von der Amalienstraße nach der
Neuengasse.

1 Tischlergeselle
erhält Arbeit auf Gemüse Ma-
tildenstr. 3a, part.

Tüchtige

Hand-Arbeiter

bei dem Eisbalzau an Onkel
Tom's Hütte, Polier Schell-
enberg, werden angenommen.

Eine

Handschuhmacher

findet bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung auf Stickerden
und Bruderkästen del.

Gustav Gross,
Jückau, Schnebergerstraße.

N.B. Stiegheld wird verzögert.

Tüchtige Maurer,
werden gesucht in Blasewitz,
Schillerplatz 1, im Restaurant.

Gesucht

Ein Commiss
für Detail und Lager

sofort gesucht durch Herrn

Willibald Kouz,

Borsigstraße 30, 2. Etg.

Einen Glaser,
Rahmenarbeiter, sucht

H. Jähnichen,
Plauen b. Dresden.

Eine

Nette Pelznährerin

(aber nur solche) erhält
lohnende Arbeit bei Völkel,

Berbergasse 10, 1. Etg.

Tüchtige

Tischlergehilfen

für Polster- und andere Möbel

sucht die Möbelfabrik
Marienstraße 24.

Ein Bursche von 14 bis 16

Jahren gesucht zu ganz
leichten Arbeit bei

Fabian u. Wolf,
am See 40 im Comptoir.

Einen Klempner-

und Dreher

wird Luisenstraße Nr.

16 gesucht.

Gesucht

gesucht auf beste Zeugnisse,

pr. 1. Nov. d. A. anderweitiges

Engagement für Detail oder

Lager. Adressen unter L. V. 70

an die Annones-Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

gesucht auf beste Zeugnisse,

pr. 1. Januar 1875 anderweitiges

Engagement für Detail oder

Lager. Adressen unter L. V. 70

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß

Detailgeschäft Breitestrasse Nr. 14

eröffnet habe. Ich empfehle mehr Unternehmen einer gütigen Verbilligung mit der Sicherung, daß ich bemüht sein werde, eine vorzügliche Cigarre zu verabreichen.

Hochachtungsvoll Robert Hempel.

Kleiderstoffe

für den Herbst sind große Posten angelommen.

Plaidstoffe alte Elle 6 Pfcr.

Schreibergasse 1 im Bazar.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Tanzunterrichts-Locale, an d. Weisseritz Nr. 22, können noch Herren und Damen an dem Tanz Lehr-Cursus teilnehmen. Extrastrunden werden zu jeder beliebigen Tageszeit erhältlich. Dies zeigt ergeben an J. Büchsenhuss, Tanzlehrer.

Geschäftsstand der Möbiliar-Brandversicherungs-

Genossenschaft für Dresden,

am Schlusse des 3. Quartals 1874.

1) Es sind ausgerechnet worden 225 Polleen mit 1,246,080 Reichsmark Versicherungssumme, verteilt auf 114 Straßen und Villen in 217 Gebäuden, und zwar:

mit 45 Prozent für Versicherungen bis zu 3,000 Reichsmark, 29 6,000 20 15,000

und 6 über 15,000

2) Vermien: d. Einnahme 1,108,- Reichsmark,

3) mathematische Brandschäden 119,- Reichsmark,

4) tatsächliche Brandschäden 229,- Reichsmark Garantieprämien gegenüberliegen.

Indem wir diese unerwartet günstigen Resultate hiermit bekannt geben, bitten wir um sorgfältige Unterstützung durch Versicherungsnahme und hoffen hierbei besonders noch hervor, daß die Prämien nur den in Dresden innerhalb 10 Jahren stattgefundenen Möblierungsbränden entsprechend erhoben werden und daher meist nur 1/2 derjenigen der Aktionsmöglichkeiten betragen.

Außer unseren Genossenschaftsagenten, den Herren

Kaufmann M. Rothe, an der Franckesche Str. 17,

Oettrich, Birnaustraße Nr. 21,

E. Herschel an der Herzogin Garten 4,

W. E. Dittrich, Röntgenstraße 27, und

A. C. Gross, Weißgerberstraße Nr. 22,

bei welchen Statuten, Antragsformulare &c. im Empfang genommen werden können, ertheilen sowohl noch jede gewünschte Auskunft die Herren Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder:

1) Genossenschaftsverwaltungsrat, Versicherungsbeamter S. Barthel, Portitzstraße Nr. 9,

2) Reichsbauamt T. Flemming, an der Brücke Nr. 3,

3) Kaufmann Göthe, Annenstraße Nr. 11,

4) Kaufmann und Stadtverordneter E. Herschel, An der Herzogin Garten Nr. 4,

5) Genossenschaftsverwaltungsrat, Abb. E. Judeich, An der Franckesche Nr. 6,

6) vollziehender Director, Kaufmann A. Krug, zugleich Director des Dresdner Allgemeinen Aranzen- und Steuerfests-Buches, Ritterstraße Nr. 8,

7) Brandverhinderungs-Calculator Leonhardi, Mathil-

destraße Nr. 32,

8) Nachdruckereibesitzer Reichel, kleine Brüdergasse 10,

9) Schuhmachermeister Steinmann, Landhausstr. 1, und

10) Schuhmachermeister und Stadtverordneter Wohramm, Trabentengasse Nr. 19.

Die Direction.

Wirksamer Ausverkauf.

Durch das Ableben meines Compagnons löse ich mein

Manufactur- & Leinen-Waaren-Lager

vollständig auf und verkaufe von heute ab laut untenstehendem

Preis-Courant:

54 breite Lustred in allen Farben	von 3½ Mgr. an,
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	woll. gestreute u. carrierte Kleiderstoffe
54 - - - - -	2½ - - - - -
54 - - - - -	Mitred
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	carrierte Schotten
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	einarb. Hezleg i. d. neuesten Farben
54 - - - - -	5 - - - - -
54 - - - - -	reinvollere Rose
54 - - - - -	7½ - - - - -
54 - - - - -	schwarzen Rose
54 - - - - -	15 - - - - -
54 - - - - -	carrierte Waldstoffe
54 - - - - -	9 - - - - -
54 - - - - -	schwarzen Alpacca
54 - - - - -	5½ - - - - -
54 - - - - -	Wanddruck
54 - - - - -	2½ - - - - -
54 - - - - -	Moire
54 - - - - -	schwarzen Sammet
54 - - - - -	6 - - - - -
54 - - - - -	enalfische Leinen
54 - - - - -	4 - - - - -
54 - - - - -	Handtuch
54 - - - - -	Handtuch, besser
54 - - - - -	2½ - - - - -
54 - - - - -	Leimwand
54 - - - - -	3½ - - - - -
54 - - - - -	Hausleinen
54 - - - - -	4 - - - - -
54 - - - - -	Wiefelder
54 - - - - -	5 - - - - -
54 - - - - -	Shirting
54 - - - - -	1½ - - - - -
54 - - - - -	Götzburg
54 - - - - -	2 - - - - -
54 - - - - -	Stangenleinen
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	Pique
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	Gattune
54 - - - - -	3 - - - - -
54 - - - - -	Intels
54 - - - - -	4 - - - - -
54 - - - - -	15 - - - - -
54 - - - - -	Tafelwäscher, 1 Dutzend
54 - - - - -	von 1 Thlr. 10
54 - - - - -	104 breite rothwoll. Tischdecken
54 - - - - -	von 27½
54 - - - - -	Quellen, Bettdecken, Matratzenkressell, roth saippe Inlet, Lamellen, Klamm, Tuch und Tuchkressell, gewirte französische Lampen, Ghales und Tischer, seltsame Gadenen, Unterdrücke, Garnen, ebenfalls 50 Prozent unter dem Kostenpreis. Ferner soll das Lager von Damenmänteln, Jacken, Jaquettes, Talmas und Regenmänteln zu enorm billigen Preisen ausverkauft werden.

Nur Gangang Schößergasse.

B. Schlesinger, früher Brock & Schlesinger.

Günstige

Heirathsofferte

für einen aktiven Offizier. Meldungen schriftlich unter strengster Absicht beim Kaufmann L. Körner, Berlin, Friedrichstraße 178.

Prima

Nothweinextract,

a 100 Liter 11 Thaler, versendet gegen Kasse (H. 34782).

C. E. Goetzloff, Weida,

an der Thüringer Straße

Gin Agent

der mit der Rundschau be-
kannt, wird von einem größeren
Bestellungsblätter

Leipziger Engl. Manufactur- Waaren-Geschäft für Dresden

unter günstigen Bedingungen
gelebt.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Werten unter D. L. 294
an Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten. (H. 34790.)

Ein Colonialwarenhandlung
im volkstümlichen Stadtbette
Dresden, 6-7 Mille Umlauf,
soll Wegzugs halber verkauft
werden. Werte billig. Zur
Liefernahme sind 2 Mille ent-
sprechlich. Selbstläufer bel. Ihre
adr. unter Käffle A. T. Vo-
tiveleitung Ammonstraße nied-
zulegen.

Unterstützungs-Verein Gewerbebund.

Zum 1. Kränzchen morgen Montag den 12. October, in der Konversation am See, Aldeno 8 Uhr, laden Mitglieder und Gäste zahlreich ein.

D. V.

Verein Dresdner Gastwirthe.

Montag 3 Uhr Versammlung zur Eröffnung nach dem Ballalen Brauhaus, bei College Büchner, Friedrichstraße 45.

Hilfsverein „Constantia.“

Zum Besten des Vereins-Gasse Montag den 12. Oct. c.

Abends 8 Uhr

im Saale zur

„Stadt Bremen“ im Vorstadt Nieddorf

Concert mit humoristischen Vorträgen.

Büttels à 3 Uhr, für Mitglieder und Gäste sind zu haben: bei sämtlichen Vorstandmitgliedern und bei Herrn Nob. zur Stadt Bremen, sowie à 3 Uhr, 5 Pf. Abends an der Gasse.

Nach den Vorträgen

Ballmusik.

Zu recht zahlreichen Besuch

lade erneut ein

Der Gesamt-Vorstand.

Gewerkschaft der Schuhmacher.

Montag den 12. Oct. Stiftungsfest in der Centralhalle. Büttels à 2½ Uhr, sind zu haben: bei Herrn Nobisch, a. d. Frauenstraße 6 u. 7; im Verleihlokal Schreibergasse 4 und in Kleinstadt bei Herrn Richter, Kleinstadt (Colosseum). Ab. Die Aufführung hält College Schäfer aus Leipzig. Anfang punt 18 Uhr.

D. V.

Gasthof zu Räcknitz.

Heute

Montag den 11. October 1874

Kräńzchen zum Besten des Kranken-Hilfungs-Vereins

Einigkeit.

Mitglieder und Gäste werden gleichermaßen freundlich eingeladen. Büttels an der Gasse. Anfang 4 Uhr. D. V.

Confidentia.

Nächsten Dienstag, 13. October,

Concert mit komischen Vorträgen u. Ball

im Diana-Saal.

Büttels sind zu entnehmen bei den Herren: Möbius, Georgplatz 10, Wiegand, Saxebergergasse 18, Lehmann, Weißgergasse 12, und Vogtländer, 3. Planalto, sowie bei allen Directorialmitgliedern. Es laden nochmals freundlich ein. D. V.

Freunde geistiger Vergnügungen werden auf das heutige Sonntag Nachmittag 5 Uhr im Schillerbüchsen stattfindende

Concert

ganz besonders aufmerksam gemacht. Dieselbe besteht aus über: Quartette und Solo-Überlingen und humoristischen Vorträgen, an welches sich dann ein gemütlicher

Ball

anschließen wird.

Büttels à 3 Uhr. Bittet man zu entnehmen bei den Herren: Venste u. Neumann, gegenüber dem Alberthof; Paul Busse, Wilsdrufferstraße 14.

Anfang an der Gasse 4 Uhr.

Militair-Verein Saxonia.

Freitag den 10. October
d. J. Abends punt 18 Uhr

Kräńzchen

Im Diana-Saal.

Die geehrten Mitglieder, Freunde und Damen dieses Vereins werden hierdurch freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind bei sämtlichen Herren Vorstandmitgliedern und bei Herrn Reiterkaurteur Vogtländer zu 2½ Uhr, zu entnehmen.

An der Gasse 3 Uhr.

Wartsch, Vorstand.

Allgemeine Fleischhauer- Gehilfen

Dresden werden zu der heutigen Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Versammlung im Restaurant Herzogin Garten, Dörr-Allee, freundlich eingeladen. Adressen und pünktliches Erledigen notwendig.

Montag den 12. October

Familien-Abend

der

Buchbinder- Portefeuille- u. Kartonnagenarb.-Geh.

mit Vocal- u. Instrumental- Concert nebst laun. Vorträgen, später Ball, in Braun's Hotel.

Die Mitglieder und deren Gäste werden zu zahlreichem Vergnügen freudig eingeladen. Viertel à 3 Uhr, dritter man zu entnehmen bei Herrn Liestow, Webergasse Nr. 38, 1. Hrn. Rabe, Landauhausgasse Nr. 1 vorstelle. Herr Hartung, Moisengasse Nr. 18 pt., sowie beim Oberstaatsrat in Brauns Hotel. Anfang 7½ Uhr. Einfahrt unter Gasse 5 Uhr.

Dresden, am 10. October 1874.

Der Vorstand.

Adv. Dr. Wolf L.

d. J. Vorsitzender.

Allg. Turnverein.

Sonntag, den 11. d. Wiss.

Spätergang nach Tollwitz u.

Abhaltung eines kleinen Herbstfestes in Douath's Garten-

Etablissement dabeißt. — Da-

men- und Herren-Gäste der

Mitglieder sind willkommen.

Wagners Nachm. 1 Uhr von

Weinfeld's Restauratum am Mo-

numentum.

Die Fest-Commission.

Löpfer-Druckerei.

Montag, den 12. October,

Abends 8 Uhr,

Concert

mit launigen Vorträgen, im

Saale zur Deutschen Halle.

Nach dem Concert Ballmusik.

Büttels à 2½ Uhr, sind bei

sämtlichen Vorstandmitgliedern

zu haben. An der Gasse

3 Uhr. Es laden freundlich ein.

D. V.

Tischler- Grauenfasse.

Dienstag, den 13. October

findet in der Centralhalle

Concert, humoristische Vor-

träge und daraus folgender

Ball statt. Büttels à 2½ Uhr,

an der Gasse 3 Uhr. Sind bei

allen Verwaltungsmitgliedern,

Herrn Heinert, gr. Brüdergasse

Nr. 31, 3. Et. und Herrn Oel-

schlägel in der Centralhalle zu

entnehmen. Alle Mitglieder u.

Freunde sind hierzu eingeladen

durch die

Verwaltung.

Unterstützungs-Verein

Zilettantia.

Mittwoch, den 14. Octr. a. c.

Concert mit kom. Vorträgen und Ball

im Saale zur

Centralhalle.

Anfang Abends 8 Uhr.

Büttels à 2½ Uhr, sind ge-

längt zu entnehmen bei Herrn

Barthold, Kreuzstr. 5 und Ar-

toße, Schießst. 5 im Gi-

garengeschäft, sowie bei sämtlichen

Verwaltungsmitgliedern. Die geehrten Mitglieder, Freunde und

Gäste des Vereins sind

hierdurch zur zahlreichen Be-

teiligung eingeladen.

D. V.

Achtung.

Meine herzliche Gratulation

dem Braupaar Benedix

zum heutigen Tag.

Als Freund O. A.

Aug. 2. Kein Wiedersehen?

C. B.

O. M.

Unsäglich freute ich mich,

gefeierter Freund, über den aus-

vor kommenden Brief und das reizende

Portrait des Herrn G. G.

Höft u. Co. — der Leichenver-

brennungsbofen und die Glas-

fabrik des Herrn Friede.

Gremm — die Brauerei zum

Gambrinus, wobei sich die

Gäste sehr freuen.

Büttels à 3 Uhr, zu entnehmen:

Herrn Venste u. Neumann,

gegenüber dem Alberthof; Paul

Busse, Wilsdrufferstraße 14.

Anfang an der Gasse 4 Uhr.

Der Vorstand: H. W. W.

G. Ferdinand Wunderlich.

Dresdner allgemeiner Kranken- und Sterbe- lassen-Verein.

Die Kasse und das Haupt-

bureau befindet sich von jetzt an:

Pirnaische Strasse

Nr. 46, 2. Etage.

Das Directorium.

Albin Krug.

Bezirksverein für

die Seebvorstadt.

Hauptversammlung: Montag

den 12. October 1874 Abends

8 Uhr in Kaufmann's Re-

staurant, Platzstr. 9, 1.

Tagesordnung:

1. Vereidigung der Vor-

sitzenden.

2. Die Berichtigung des westl.

Ausweges auf der Goethestraße

bis zur Stadtgrenze

durch.

3. Bekanntmachung

der Änderung von Straßennamen

und Hausnummern.

4. Bekanntmachung über die bevor-

stehenden Stadtverordneten-

wahlen, event.

Wahl von Delegierten.

Dresden, am 10. October 1874.

Der Vorstand.

D. V.

Wiederholung.

Zum Besten der Bibliothek

findet morgen Abend in Wein-

bold's Salen Concert und

Ball statt.

Herr Buchhändler

Gibbers, Seestraße 15, hat den

Verlauf der Büttels freundlich

übernommen.

Alle Freunde des

Vereins und der Kunstu

ndustrie sind hierzu eingeladen

Strehlen. Ballmusik.

Deutsche Halle. Heute v. 5-8 Uhr
Tanzverein. W. Fröde
Central-Halle. Heute von 4-7 Uhr
Tanzverein. A. Oelschlägel.
Kurfürstens Hof. Heute und morgen Tanzver-
gnügen. Morgen von 6-8 Uhr
freier Tanz-Verein. G. Altmaier.

Ballhaus.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Angermann.

Altona.

4 Uhr an Ball-Musik,
von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Träbert.

Bellevue.

Heute Ballmusik,
verein zu 8 Uhr. Entrée frei.
Morgen von 7-12 Uhr Tanz-
verein. J. Pietzsch.

Restauration zur Eintracht.

15 Tharandter Straße 15.
Heute und morgen Tanzvergnügen.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

Gambrinus.

Heute von 4 Uhr Ballmusik, von
5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. M. Kretschmar.

Gasthaus zum Heitern Blaß,

Niederlößnitz. Heute Tanzmusik. Eichler.

Damm's Etablissement,

Königsbrücke-Strasse 68.

Omnibusstation, empfiehlt sich dem geerbten Publikum mit seinen comfortablen eingerichteten Restaurationssalitäten, großem, eleganten Ballsaal, 2 franz. Billards, reichhaltige Speisenkarte, ff. Bairisch.

Geldschlösschen, Lager und gutem einfachen Bier aus der renommierten Brauerei des Herrn Staumann, dñ. Weinen, etlichen Preisen und außerordentlicher Bedienung.

Für die Winterfeiern eröffnet ich Vereinen und Gesellschaften meinen Ballsaal unter möglichst ähnlichen Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Henriette verw. Damm.

Brabanter Hof.

Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen von 6 bis
1/2 Uhr freier Tanzverein. G. Engel.

Hamburgs. Ball-Musik,

von 5-8 Uhr Tanzverein. G. Wehle.

Güldne Aue.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute v. 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr
Tanzverein. M. Witsch.

Borstadt Nendorf. Heute Ballmusik.

W. Geiler.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik

von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.

Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein. Entrée 2 Mgr. Julius Hartmann.

Colosseum.

Heute von 4-7 Uhr
morgen von 7-12 Uhr
Tanz-Verein,
für 10 Mgr. Entrée 1 Mgr.

Schnitterhaus.

Heute entreefrei Garten-
Concert, nachdem Ball-
musik. G. Knobloch.

Restaur. zum Pavillon bei Pieschen.

Heute frischen, süßen Most.

Es lässt ergebenst ein
G. Watzke.

Restaurant zur Herzogin Garten.

Heute Sonntag, von früh 9 Uhr an Leipziger Speckuchen.

Most-fest.

Achtung!
Loschwitz.
Helbig's Restaurant.

Heute, sowie sämtliche
Tage d. folgenden Woche:
Frischer Most,
sowie Karpfen polnisch
in Most gesottern.

Mostfest im Auen- garten zu Loschwitz.

Gasthof Badebeul

Heute Sonntag letztes
grosses Mostfest
und gut besetzte Ballmusik.

Diana-Saal.

Heute und morgen großes
Kirmesfest

mit Ballmusik. Heute von 4
bis 7 Uhr, morgen von 7 bis
12 Uhr. Tanzverein f. 10 Mgr.
E. Voigtlander.

Schillergarten zu Blasewitz.

Heute und morgen Mostfest,
sowie ungarische Weintrauben.

Elbsalon zu Pieschen.

Heute frischgepreßten Most

mit Karussellbelustigung.

G. Verständig.

Blasewitz. H. Förster.

Stadt Mostfest

Bremen.

Heute großes
und Ballmusik.

M. Ich.

Mügeln.

Heute Mostfest
in K. Richter's
Restauration.

Bahnhof-Restauration zu Blasewitz.

Heute selbstgebackene Käsefätzchen. G. Stohn.

Loschwitz, Restaur. am Burgberg.

Heute Sonntag den 11. October Mostfest,

wozu ergebnst einladet

Löwle, Restaurateur.

Trentzsch's Restaur.

hinter Trachau an der Leipzigerstrasse.

Heute Sonntag Mostfest.

Zugleich empfiehlt ich eine Flasche guten Wein, selbst-

gebackenen Kuchen und Käse.

Die Gastwirthschaft zu

Walther's Weinberg (Oberlößnitz)

Leichsenring.

empfiehlt

2 Billards.

Restaurant

Caffé. von 2 Billards.

Oscar Gebler

in Klein-Zschachwitz.

Bahnstation Niedersedlitz.

Dampfschiffhaltepunkte Laubegast, Osterwieck, Pillnitz.

Wein neu erbautes Restaurant nebst großem Garten empfiehlt

sich durch seine reizende Lage und Einrichtung und bietet bei sehr

guter Bewirtung einen höchst angenehmen Aufenthalt.

Auch eignen sich die Localitäten zur Abhaltung von Fest-

lichkeiten aller Art und werden bei besonders guter Käse die be-

bürgigsten Preise stellen.

Zugleich erlaube ich mir, den geehrten Herren Equipagen-

Besitzern meine neu gebauten Stallungen befreit zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Oscar Gebler.

Heute Mostfest

in Hübler's Wein- und Kaffee-Garten,

Oberlößnitz.

Gansauge's Restaur. zu Neiburg.

Heute Mostfest.

Anleide empfiehlt gute Landweine, süße Weintrauben

und selbstgebacknen Kuchen. W. Gansauge.

und selbstgebackene Kuchen.

W. Gansauge.

und selbstgebackene Kuchen.

W. Gansauge.

Schweizerhaus.

Heute, zur Firmesseier,

Ballmusik von 4 bis 7 Uhr,

morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Gleichzeitig empfiehlt ich eine große Auswahl guter Speisen,

als: Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch,

in Most gesottern usw., selbstgebackene Kuchen, gute

Biere, sowie aufgesetztes Most. Ergebniß V. Krause.

Samstag, den 11. October

Most-Fest

verbunden mit Frei-Concert.

Emil Paetz, Vorstadt Niedorf.

Thalheim's Gasthaus.

Heute und morgen Mostfest

guter sauer und rein, die Flasche 10 Mgr., das Glas 25 Pf. Es

lässt ergebenst ein

J. F. Thalheim.

Rest. zur Begerburg.

Heute Sonntag Mostfest

von selbstbauten Trauben, wozu ergebenst einladet

Gustav Beger.

Gemalte Fenster-Rouleaux,

Wachsbarhente und Leinen,

Fusstapeze,

Amerikan. Ledertüche,

Tischdecken,

Pferdedecken,

Cocosafrakte

empfiehlt

C. Anschütz, Teppich- und Nachttisch-Handlung,

23 Altmarkt 23.

Zähligung ab.

Die Holz- und Säulen-Handlung

1 Oberseergasse 1 im Hofe

empfiehlt grob und harz gehaltene Holz Bräun. und

Steckholzen, bei Entnahmen von 10 Schelliter an Preis zu

Wettpreisen.

Zähligung ab.

Die Holz- und Säulen-Handlung

1 Oberseergasse 1 im Hofe

empfiehlt grob und harz gehaltene Holz Bräun. und

Steckholzen, bei Entnahmen von 10 Schelliter an Preis zu

Wettpreisen.

Zähligung ab.

Die Holz- und Säulen-Handlung

1 Oberseergasse 1 im Hofe

empfiehlt grob und harz gehaltene Holz Bräun. und

Steckholzen, bei Entnahmen von 10 Schelliter an Preis zu

Wettpreisen.

Zähligung ab.

Die Holz- und Säulen-Handlung

1 Oberseergasse 1 im Hofe

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★

Heute 2 Extra-Concerte

1. Auf. 4 Uhr. **Solree musicale** 2. Auf. 7½ Uhr.
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

I. Concert v. 4-7½ Uhr. II. Concert von 7½-10½ Uhr.

Entree 7½ Ngr. Täglich Solree musicale.

E. Marschner.

Linckesches Bad.**Grosses Militär-Concert**
(Streichmusik)

vom Herrn Musikkreiter

A. Ehrlich

mit der Capelle des K. S. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100

Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.

G. Angermann.

Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an den
bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.**Nach dem Concert Ballmusik.****Meinhold's Etablissement,**
Moritzstraße 16.**Großes Militär-Concert**

vom Herrn Musikkreiter

A. Ehrlich

mit der Capelle des K. S. 1. L.-Gr.-R. Nr. 100,

Entree 5 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 1½ 8 Uhr.

Thormann.

Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse zu haben.

Deute Sonntag

2 Concerte**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenchor des K. S. Gardereiter-Regiments.

4 Uhr im Großen Garten.

7½ Uhr im Braun's Hotel.

Entree ½ Mart. Billets 5 Stück 2 Mart.

Einzelne in den Kommanditen.

Feldschlösschen.**Grosses Concert**

vom Herrn Musikkreiter

A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr.

Abonnement-Karten haben Gültigkeit.

Bergkeller.**Erstes Gr. Militär-Concert**

vom Herrn Musikkreiter

C. Werner

mit der Capelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108,

Prinz George.

Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. C. Schwarze.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag, den 11. October

2 Concerte

von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45

Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Erstes Concert. Zweites Concert.

Anfang 4 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Entree 7½ Ngr.

Abonnement-Billets, 6 Stück zu 1 Uhr., bei den Gen. Gust.

Meller, Dippoldiswalder Platz Nr. 10, bei Gr. Schütze.

gr. Melchnerstraße Nr. 1, u. Abends an der Kasse zu haben.

Restauration Park Reisewitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Frei-Concert und Most-Fest,

wozu freundlich eingeladen

Achtungsvoll C. W. T. Marschner.

NB. Omnibusse stehen von 3 Uhr an am Postplatz nach

Reisewitz bereit.

Leipziger Keller.

Rhönitzgasse (Haupteingang Heinrichstraße).

Täglich von heute an

Grosses Concert u. Vorstellung,

ausgeführt von einer ganz neu engagierten Gesellschaft, bestehend

aus 3 Damen und 3 Herren. Zum Vortrag gelangen die neuesten

Liebte, Couplets u. erlaube mir zu recht zahlreichen Besuch

gegeben einzuladen.

Anfang 7 Uhr.

E. Fabian.

Entree 2½ Ngr.

Montag, den 26. October 1874,

Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

Concert

von Eugen Gura und Georg Leiter.

Bestellungen auf Eintrittskarten à 1½ Thlr. (numerirt),
25 Ngr. (unnumerirt) und 15 Ngr. (Stohplatz) werden ange-
nommen in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries),
Seestrasse 15.

Montag den 12. October Abends 7½ Uhr prächtig

Nebungssabend

im Restaurant Fleibiger, Brüderstraße 13, 1.

Programm.

1) Streichquartett (Fis-dur) von W. A. Mozart.
2) Sonate (Op. 32 C-moll) für Klavier u. Violon. von Gaetano

Sant-Sans (zum ersten Male).

3) Streich-Quintett (F-dur) von A. Rubinstein.

Flora.**Obst-, Pflanzen- u. Blumen-
Ausstellung**in dem zum Princely May'schen Palais gehörigen Gar-
ten, Brückenstraße 6,
ist hente von früh 7½ Uhr bis Abends 6 Uhr
geöffnet.

Entree à Per. on 2½ Ngr.

Salon Variété.**Vaudeville-Theater und Volks-
Restaurant.**

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Heute 2 Vorstellungen und
Concerte,**Gastspiel der berühmten engl. Chansonnethängerinnen und
Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss
Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
sowie

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. } Entree 3 Ngr.

Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr. } Die Direction.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag, den 11. October, Nachmittag 5 Uhr

Concert mit Ball.Chor-, Quartett- und Solo-Gesänge und humoristische
Vorträge.Billets vorher 3 Ngr. bei den Herren Venze u. Nei-
mann, gegenüber dem Alberttheater, Paul Busse, Wallstraße
14 und Palmstraße 20 pr. Entree an der Kasse 4 Ngr.**Victoria-Salon-
Volkstheater.**

Waisenhausstraße 25.

Heute Sonntag, den 11. October:

Coeur-Bube,

Posse mit Gesang in 2 Akte lungen von Jacobion.

Musik von Hauptner.

Auftritte der akrobatischen Künstlergesellschaft des

Mr. Kickin,

**Die übrigen Piecen enthalten die
Zageszettel.**

Der Villerverkauf beginnt sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn

Kaufmann Kramer, Blochstraße 26, und Herrn Los (Wa-
llstraße 18) Welschasse.

Gassenöffnung 4 Uhr. } Anfang 6 Uhr.

Die Direction.

Schützenhaus

Heute Sonntag und morgen Montag

grosses Kirmesfest,

mit gutbesetzter Ballmusik.

An beiden Tagen verkaufene Sorten selbstgebackenen

Kuchen, sowie eine reichhaltige Speisenkarte, frische Biere,

ff. Weine. Für flotte Bedienung ist bestens georgt.

Ergebnis II. Born.

Jüdenhof 1. Jüdenhof 1.**Restaurant M. Franz.**

Heute in den festlich decorirten

Räumen des Glassalons

große Kirmesfeier.

Selbstgebackene Kuchen verschiedener Sorten, reichhaltige

Speisenkarte, Käsefond volkisch, sowie ein hochfeines Lager-

der des Blauenischen Lagerkellers halte allen meinen

werthen Gästen, Freunden und Bekannten bestens empfohlen und

lade zu recht zahlreichem Besuch ein. Hochachtungsvoll

M. Franz.

Gasthaus zum Sächsischen Prinz

in Alt-Striesen.

Heute Ballmusik

bei starkbesetztem Orchester. Ergebnis Töpfer.

Herr Pastor Fliedner zu Madrid,

gegenwärtig auf einer Reise durch Deutschland begriffen, beabsichtigt, künftigen Dienstag, den 18. d. M. Abends 7 Uhr, im Weinholdischen Saale, Moritzstraße 16, 1. Et., einen Vortrag über den Fortgang und Stand der evangelischen Kirche in Spanien zu halten. Die Unterredeten laden zu zahlreichem Besuch dieses Vortags hierdurch ein.

Dresden, den 10. October 1874.

Dorothe Ackermann, Pastor Lie. Dr. Dibelius, Superintendant Frau. Bernhard Hecker, Oberhofprediger Dr. Kohlschütter, Superintendent Dr. Meier, Pastor prediger und Consistorialrat Dr. Rüling.

**Gewerbe-
Verein.****Hauptversammlung**

Montag, den 12. October,

Abends 7½ Uhr.

Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mitteilungen. — Vortrag des Herrn Dr. Carl Neumann über 1) das Gasphosphinen, 2) das hydrostatische Barometer (mit Experimenten). — Fragestunden.

Der Vorstand: August Walter.

**Deutscher
Fortschritts-Verein**

in Dresden.

Heute Sonntag den 11. d. M., |

Vormittags 11 Uhr,

findet eine Versammlung des deutschen Fortschrittsvereins zu Dresden im Saale des Gewerbehauses statt, in welcher

1. Herr Eugen Richter aus Berlin, Mitglied des Deutschen Reichstags und des preußischen Abgeordnetenhauses über die Stellung der Fortschrittspartei zu anderen Parteien und zu den schwierigen Fragen.

2. Herr Advocate Schreck aus Pirna, Mitglied des zweiten Kammer, über die Wusche der deutschen Fortschrittspartei in Sachsen.

Vorträge halten werden.

Wir laden zur Anhörung derselben alle Mitglieder und Freunde des deutschen Fortschrittsvereins, insbesondere auch die Mitglieder der bürgerlichen Vereine, des Kaufmännischen und des Handelswissenschaftlichen Vereins, des Gewerbe-, Allgemeinen Handwerker- und Arbeiterfortbildungsvorlesungsvereins, des Vereins Gewerbetreibender, des Literarischen, Pädagogischen, Bergischen und Advokaten-Vereins, des Turn-Vereins mit Neu- und Antonstadt-Dresden und des Turner-Vereins hiermit freundlich ein.

Die geehrten Mitglieder des Deutschen Fortschrittsvereins in Dresden wollen sich durch ihre Mitgliedsarten legitimieren.

Freunde der Fortschrittspartei können Eintrittskarten bei den Herren

Kaufmann Dünhardt, gr. Ziegelstraße 19,

Kolbeck u. Gärtner, Wallstraße 9,

Redakteur F. A. Schmidt, Jägerstraße 17,

oder bei einem sonstigen Vorstandmitgliede entnehmen.

Der Zutritt ist nur gegen Eintrittskarten oder gegen die vorzugebenden Mitgliedsarten vorgetragter Vereine gestattet.

Dresden, den 7. October 1874.

<

Wilsdruffer Strasse
18,

Rich. Chemnitzer,

Wilsdruffer Strasse
18,

empfiehlt sein mit allen Neuenheiten deraison reich ausgestattetes Lager von

seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen

namentlich:
reinwollene carrierte Plaidstoffe, Meter: 14 Rgr. — frühere Elle 8 Rgr., 130 Centimeter — 10/4 breite englische und deutsche Gala-
Plaids zu Tuniken und Mänteln.
Epinglé laine, Velours faonné, Diagonale, Popeline super, Rippe, Cords in den neuesten Farbtönen.
130 Centimeter breite englische reinwollene Cheviots zu Tuniques, Prima-Qualität, Meter: 1 Thir. 20 Rgr. — frühere Elle: 28 Rgr.
Châles und Tücher, Reise-Plaids und Reisedecken, echt englische Waterproofs.
Couleurte Tuche und Doublestoffe, Grimmer, Astrachan, Tischdecken in Cachemire, Tuch-Gobelins,
Seidene und wollene Herren-Cachenez, Huttücher, Chatelaines, Moire- und Stepp-Röcke.
Moire-Schürzen, Möbel-Cattune und Cretonne, Futterstoffe etc. etc.

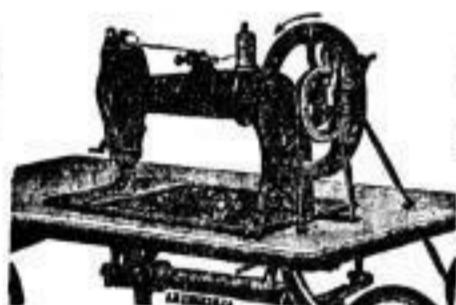
Muster-Collectionen stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Wilsdruffer strasse
18.

Rich. Chemnitzer,

Wilsdruffer Strasse
18.

Neueste Amerikanische Original-Näh-Maschine.



für Schneider-, Mäntel-, Confection-, Mützenmacher-, Tapezier- und leichte Leder-Arbeiten.
Ausserordentlich stark konstruit mit originalen Verbesserungen.

The Little Wanzer
 bewährte amerikanische Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine zum Hand- und Fußbetrieb, zahlreich prämiert, leicht zu erlernen, solid

konstruit.

Echt zu haben nur durch die Haupt-Niederlage für Sachsen.

Dresden, Galeriestrasse 6.

J. H. Meyer jr., Maison à la foire de Leipzig.

Vertretung in allen grösseren Städten.

Ich vertheile mich hiermit ergebenst anzusezen, daß ich den
Gasthof z. Löwen
 in Pillnitz

häufig übernommen habe, versichere, daß es mein eifrigstes Ver-
 sprechen wird, durch Verbreitung guter Preisen und Ge-
 stände und durch gute Bedienung die Zufriedenheit der mich Be-
 ehrenden zu erwerben und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Pillnitz, den 7. October 1874.

Ernst Kaiser.

4 Scheffelstrasse 4
 Wein- u. Delicatessenhandlung
 von F. A. Häse.

Täglich frischen russischen Salat von ausgewählter
 Güte, Mayonaisen von Huhn, Hummer oder Kal, Wursteten,
 Würste, gefüllt mit Wurstete, Große Auswahl aller Sorten
 kalter Braten, Fleisch-Wursteten, Grieben, Hosen- und Gänse-
 braten, Gebratene Hähne und Tauben, Vorhänge aus-
 ländische Wurzelaugen, In jeder Tageszeit auf Geschmack-
 vollste decortie Salaten, Überre Sorten der vor-
 gänglichen Fleischwaren etc. etc.

4 Scheffelstrasse 4
 Wein-, Bier- u. Delicatessenhandlung
 F. A. Häse.

Neben der Paul Kneifel siehe

Haar-Erzeugungs-Tinctur.

Drei Dinge sind's vor allem, auf die das Augenmerk und
 der Gehalt dieses Mittels mit zweckleichter Wirkung gerichtet:
 1) den nachteiligen und die Haarwurzeln erschaffenden Kopf-
 schwel zu neutralisieren; 2) die Haarwurzeln zu energetischer Tha-
 tigkeit anzuregen, und 3) dem Haar die mangelnden Ernährungs-
 stoffe zu zulassen. Niemand sollte dieses wertlich reelle Mittel
 unverachtet lassen, da es ihm bei dem geringsten Vorhandensein
 von Haarwurzeln die einzige Möglichkeit bietet, sein Haar wieder
 zu erlangen. El. zu 10 Rgr., 20 Rgr. und 1 Thir. bei
 Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.

Oldenburger
Milchvieh-
Auction.

Freitag, den 17. October., Mittags 12 Uhr, lassen wir
 in Dresden auf den Scheunenhöfen einen starken
 Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge
 Bullen versteuern.

Esensham, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Eisenbahnschienen

I Grubenschienen,
 Transport-Lowrys, häuflich und lehweise,
 Säulen,
 Eisen-Constructionen, nach Zeichnung,
 Träger, in allen Dimensionen,
 liefert billigst

H. Hildebrandt,
 Dresden,
 Webergasse Nr. 14 und 15.

Möbelstoffe:

Glüsche, 5/4 breit	1/2 Meter von 30—50 Rgr.
Reinwollene Nipse, 10/4 breit	1/2 " 27—35 "
Halbwollene Nipse, 10/4 breit	1/2 " 19—23 "
Wollene Postings, 10/4 breit	1/2 " 25—30 "
Wollene Damaste, 10/4 breit	1/2 " 15—23 "
Halbwollene Damaste, 5/4 breit	1/2 " 5 1/4—7 1/2 "
Baumwoll. Damaste, 5/4 breit	1/2 " 4—5 "

Mustercollectionen für hier und auswärtig liefern jederzeit gern zu Diensten.

Teppiche,
 in Velours, Brüssel, Vilz und Schottisch, alle Größen,
Tischdecken,
 in Gobeline, Alpè, Tuch, Planell, ebenso Nähtisch- und Kommodendecken.
Reisedecken,
 echt Holländer Teppiche u. Läufer in allen Breiten, Wollweve-Jute- und Cocos-Läufer und Matten, Wachs- u. Ledertüche, Wachsbarchte etc., Augorafelle, empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen einer geneigten Beachtung

Kurze & Fliegel,
 32 gr. Brüdergasse 32.

Um Platz für meine Spielwaren- und Puppenausstellung zu gewinnen, stelle ich nachgezeichnete Artikel unter Kostenpreis zum

Ausverkauf.

500 Dutzend Lederwaaren,
 als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Damentaschen, Alabams, Schulzetteln, Gürtel u. dgl.

120 Schock Schiefertafeln,
 mit und ohne Linien, mit Beschlag u. s. w., dergl. Schieferkästen, Venale, Lineale, Schreibbedürfer u. dgl. Schreibmaterialien;

100,000 Schieferstifte,
 in Packen a 100 Stück 2 1/2 Rgr.;

65 Dutzend Photographierrahmen,
 Stück von 5 Pf. an, bis zum größten fertigt;

ca. 1000 Dtzd. Schmuckgegenstände,
 16: Uhrenketten, Garnituren, Ohrtringe, Broschen, Manschetten, mit Stickereibüste, Armbänder, Anhänger, Kreuze, Medaillons, Ketten u. s. w., sowie Meissner, Sabeln, Kästel, Glass- und Kinderkämme, 60 Dtzd. Frühstückskämme, Haar- und Zahnkämme, Uhrgehäuse, Nähdecken, Spardosen, Streichholzschalen, komische Figuren zu Hochzeiten u. dgl., Gartendekoratoren, Glaszisterne, Cigarettenpfeife u. s. w. im Ganzen und Einzelnen zum

Ausverkauf.

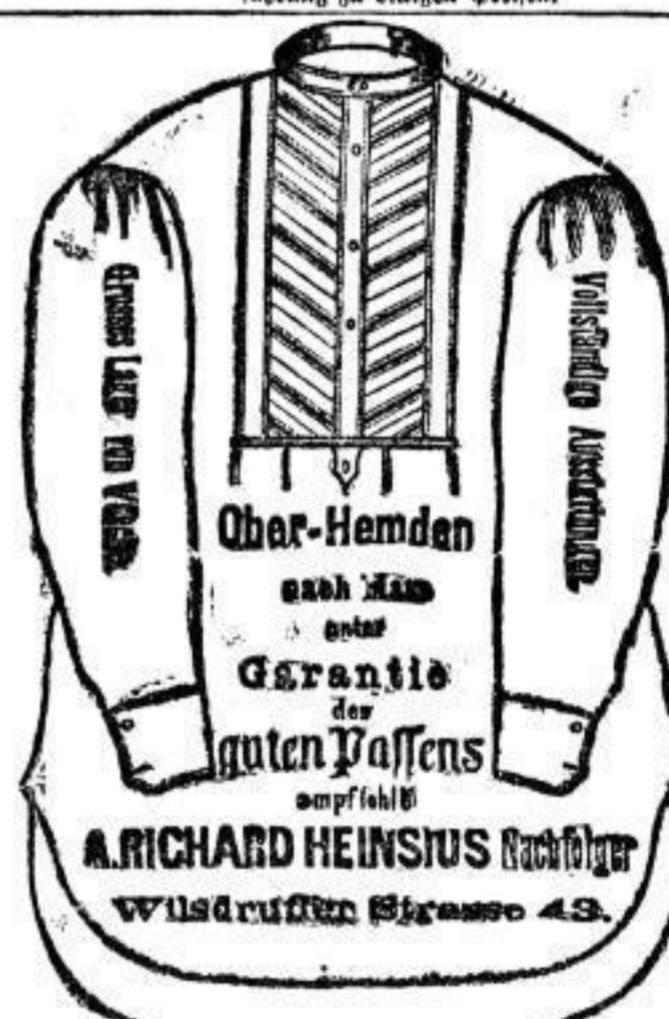
A. M. A. Flinzer,
 Puppenfabrik und Spielwaarenlager,
 16 Rampschestrasse 16, am Zeughaus,
 18 Freibergerstrasse 18.

Gelddarlebne auf gute Wände bei
 17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Glas- u. Metall-Buchstaben-Fabrik,
Glas-Firma-Schilder-Malerei
 und
Dampf-Glasschleiferei

von Th. Sahre & Co., Friedrichstraße 50,

an der Friedrichs-Brücke,
 empfehlen ihre Fabrikate bei schönster und solidster Aus-
 führung zu billigen Preisen.



Zurückgesetzte Stickereien:

Angesangene Pantoffeln von 17 1/2 Rgr. an, musterverfertige do. | 12 1/2 " "

nur zum Ausfüllen sowie angefangene und musterverfertigte Kissen, Borden, Etagères, Tragbänder, Lampenteller, Garde-robehalter, Schlüsselhalter etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten

Preisen empfiehlt die

Zapisserie-Manufaktur von

Otto Arnheim & Co.

(vormals Anton Jahn)

Baderg. I u. Galeriestr. 14
 erste Etage.

100 Stück Visitenkarten von 15 Rgr. an
 fertigt in Lithographie G. Wehnert, Dresden, Wallstraße 12.

Möbelcattun,

Meter schon von 4 Rgr. an
(Eine 2000
zu den elegantesten
Mustern.)

Nº 9.
Adolph Renner.

Cretonne

Gardinens- & Röper.
Damast.

Seidne Schürzen.

Grosses Lager
der neuesten
Damen-Kleiderstoffe
(Haupt-Artikel).
Schwarze Seidenwaren.
Chales und Tücher,
Franz. gew. Long-Chales.
Reise-Plaids.
Seidne Herren-Tücher.

9 Altmarkt 9.

Tisch-Decken.

**mein
Manufactur-,
Modewaaren-
und
Confection-
Geschäft**
empfiehlt sich hierdurch einer
geneigten Beachtung.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9
Eckhaus der Badergasse.

Moirée-Schürzen.

Confections:
Mäntel, Dolmans, Jacken,
Jaquettes, Paletots, Kragen.
Regen-Mäntel.
Rohnhar-Röde und Sonnuren.
Moirée-, Stoff- u. Steppröcke,
amerik. Röcke
ohne Naht.
Mäntel- u. Jadenstoffe.

Eckhaus der Badergasse.

zum jeder gebildeten Familie als jedondres, interessantest und verhältnismäßig billigstes Illustrirtes Familien-Journal auf's Wahrste empfohlen werden. Soeben beginnt ein neuer Jahrgang.
Preis vierthalblich nur 1 Thlr. Preis des Heftes nur 5 Rgr.
Alle Buchhandlungen, Journal-Espeditionen und alle Postämter nehmen Abonnementen hierauf an, sowie auf das Supplement hierzu.

Hochländer's

deutsche Romanbibliothek.
Probezettel liefert jede Buchhandlung gratis.
Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart.

Ueber Land & Meer

Gebr. Giesse

(Ferd. Blind's Nachfolger)

Am Markt Nr. 9. Neustadt-Dresden. Am Markt Nr. 9.
Klempnerei und Lampen-Fabrik,
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe,
Etablissement für Wasserleitungs-Anlagen,

beehren sich, hierdurch ergebenst anzuseigen, dass ihr Lager von

Petroleum-Lampen

zur diesjährigen Saison auf's Reichhaltigste sortirt ist. Jede Lampe, selbst die billigste, wird unter Garantie für
gutes Brennen und solide Bauart verkauft. Bezuglich der Preise haben wir eine

ganz bedeutende Ermässigung

eintreten lassen, wie nachstehendes Verzeichniß ergiebt. Wir verkaufen:

Petroleum-Handlampen zu 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 Rgr. sc.

Ligroin-Handlampen zu 6 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 Rgr. sc.

Petroleum-Wandlampen mit Blendschirmen zu 9 $\frac{1}{2}$, 10, 11 und 12 $\frac{1}{2}$ Rgr. sc.

Petroleum-Hängelampen mit lacharem Blechschirm oder Steingutschirm zu 15, 20, 25 Rgr., 1 Thlr. sc.

Petroleum-Tischlampen mit soliden Gußfüßen zu 17 $\frac{1}{2}$, 20, 21, 22 $\frac{1}{2}$, 25, 27 $\frac{1}{2}$ Rgr., 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Rgr. sc.

Dergleichen mit feinem Glas- und Porzellanschirm zu 24, 25, 27 $\frac{1}{2}$ Rgr., 1 Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. sc.

Petroleum-Salon-Tischlampen mit seiner Augel oder Tulpe zu 1 Thlr., 15 Rgr., 1 Thlr. 25 Rgr., 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. sc.

Petroleum-Salon-Hängelampen in außerordentlich großer Auswahl zu 4 Thlr., 5 Thlr., 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., 6 Thlr. bis 25 Thlr. sc.

Lampenthelle, als: Brenner, Füße, Bassins, Cylinder, Schirme sc. zu äußerst mäßigen Preisen.

Reparaturen und Umänderungen prompt und billigst.

Amerikanisches Petroleum, nur in feinstster unverfälschter Qualität,

jederzeit zum billigsten Tagespreise.

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Nähmaschinen

aller Systeme, in Ia. Qualität, empfehlen unter langjähriger Garantie für Vorzüglichkeit zu billigen Preisen. **Otto Fischer & Co., Wallstr. Nr. 13, a. k. Polytechnikum.** Lager in Zittau und Pirna.

**Nr. 1 Rosmarinstr. Nr. 1.
Specielles
Flanell- & Lama-
Lager
eigener Fabrik.**

Lama's zu Morgenstücken, Nöcken, Fächchen sc. in allen Farben, Deft. und Qualitäten in nur soliden Ware zu middelst billigen Preisen.

Rosmarinstr. Nr. 1. J. G. Selge.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

**Dreimal destillirtes
Kölnerisches Wasser**
eigener Fabrik,

a fl. 3, 5 und 10 Rgr.
Mein Kölnerisches Wasser, aus den feinsten Kräutern und Essenzen bereitet, behauptet seinen Wohlgeruch und seiner nervenstärkenden Eigenschaften wegen den ersten Rang vor allen Toiletten-Erzengnissen, ist namentlich als Taschentuch-Parfüm vorzüglich. Einige Tropfen, in siedendem Wasser verdünnt, reinigen die Luft und geben ein feines Zimmerparfüm, ebenso wirkt mein Kölnerisches Wasser wohlthätig auf die Gesundheit.

Paul Schwarzkopf,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Perlen und Schmelz

jeder Art für Besatz, Stickerei und Blumenfabrikation, besgl. alle Arten Luxus- und Mode-Perlen, sowie Perlenschmuck, als Diademe, Collarette, Armänder, Broschnadeln sc. eigner Fabrikation empfiehlt billigst.

Julius Ulrich, Wallstr. Nr. 15.

**Clemens Müller's
Nähmaschinen**

empfiehlt und verkauft zu Rabattpreisen.
Alfred Meysel, Königl. Hoflieferant,
Marienstrasse Nr. 7, part. und L. Etag.
Lager von besten Maschinen-Nadeln, Garn und Co.

Oscar Schwarz
Waisenhausstrasse 19.
Specialität
für feine Herren-Garderobe
zu mäßigen Preisen.

Das Filzschuh-Depot
der renommiertesten Fabriken
von Waldheim, Borna u. Oschatz
empfiehlt seine Fabrikate zu
Fabrikpreisen.
Geschäfts-Lokal im
Chaisenhaus
am Altmarkt,
gegenüber dem K. S. Adress-Comptoir.

Continental-Actien-Gesellschaft
für Wasser- und Gas-Anlagen
in Berlin. S.
71 Prinzen-Straße 71.

übernimmt den Bau von Wasserwerken und Gas-Maschinen, sowie die Einrichtung von Wasser-, Gas- und Heizungs-Anlagen.

Ehren Siegherr für Bronze, Zinn, Rothgut und Messing-Drehsägen, Fabrik von Messing-, Wasser- und Gas-Röhren, sowie Rothgut-Armaturen, Kronen, Ampeln, Lüften u. Co., Gashäder, Laternenarme und Laternen jeder Art, Schieber für Gas und Wasser, Hydranten, Brunnenständer u. -Bader-Einrichtungen — Closets-Einrichtungen — Eisenabfuhr-Laternen.

Lager von außerordentlichem Druck- und Abflusshöhe, schmiedeeisernen Gaßröhren und den dazu nötigen Verbindungsstücken. — Solide Arbeit. — Prompte Expedition. — Billige Preise.

**Mrs. S. A. ALLEN'S
Haar-Hersteller**

von dem Hamburger Gesundheitsrat geprüft.



Van Dusen & Richard, London, alleinige Eigentümer, General-Depot für Deutschland, Österreich und den Norden in Hamburg bei Gotthold Voss, 21 grosse Johannisstrasse und F. P. Samson, Success, 4 Neuerwall.

Depot für Dresden bei Hermann Kellner u. Sohn, Hollerstrasse, Schloßstraße 4.

**Guts- und
Gasthofs-Verkauf
mit Brauerei.**

Das Guts- und Gasthofs-Grundstück des Herrn Bahrmann in Gröber bei Meißen, wozu 43½ Acker, sehr gute Hader, Biesen und Weinberg mit eingerichteter Brauerei gehören, soll entweder zusammen oder getrennt unter vortheilhaftem Bedingungen sofort verkaufst werden.

Kauflebhaber sind ersucht, sich bei dessen Besichtigung wegen näherer Auskunft an den ebenfalls anwesenden Herrn D. Biengisch oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Steinhold Bormann
in Etzcitz.

**Schwedische
Kasir-Seife**
von vorzüglicher Qualität, Städte 4 und 6 M., empfohlen

Weigel & Zeh,
Marktstr. Nr. 26.

**Guts-
verkauf.**

Ein Gut, in der Nähe von Chemnitz gelegen, bestehend aus 120 Scheffel Areal, verschiedentlichem Wohnhaus, neuen Wirtschaftsbauten, fest mit vollständigem ledenden und todten Inventar veränderten Gehöften verkaufst werden. Rekentanten erfahren Näheres auf Anfrage unter J. F. 801 an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gutsverkauf.

Ein habisches Landgut, ½ St. von einer lebhaften Stadt und ¼ Stunde von der Bahnstation mit 60 Acker Feld und Wiese in einem Plan gut gelegen, mit ständigen guten ledenden und todtem Inventar und Gente, ist baldigst bei 6000 Thlr. Auszahlung zu verkaufen. Werde Anfragen dient man an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

**Guts- und
Gasthofs-Verkauf
mit Brauerei.**

Ein Gut, in der Nähe von Chemnitz gelegen, bestehend aus 120 Scheffel Areal, verschiedentlichem Wohnhaus, neuen Wirtschaftsbauten, fest mit vollständigem ledenden und todten Inventar veränderten Gehöften verkaufst werden. Rekentanten erfahren Näheres auf Anfrage unter J. F. 801 an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gutsverkauf.

Ein habisches Landgut, ½ St. von einer lebhaften Stadt und ¼ Stunde von der Bahnstation mit 60 Acker Feld und Wiese in einem Plan gut gelegen, mit ständigen guten ledenden und todtem Inventar und Gente, ist baldigst bei 6000 Thlr. Auszahlung zu verkaufen. Werde Anfragen dient man an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Sonntags-Schule.
Rächsten Sonntag den 18. Oktober beginnt ein neuer Kurs für Erwachsene im
Schönschreiben.
Anmeldungen Schloßstraße 28, 3. Etage beim
Direktor Klemich.

Compagnon-Gesuch.

Zur Gründung einer grünen Cartonnagen-Fabrik in Hochstein bis zum blütesten Gewebe sucht ein praktischer junger Mann einen Compagnon, womöglich Kaufmann, mit ca. 8–10 Mille. Leistungsfähigkeit betreffend stehen die besten Referenzen zur Seite. Gef. Off. unter B. N. 813 an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden erbeten. (H. 34508a)

Zu verkaufen.
Niedrige fast neue Winter-Mäde sind billig zu verkaufen im Atelierverkaufung. Geschäft Hechtstraße 21b, 1. Et.

Filzhute
modern, von 2 Thaler an, Cylinderhüte von 1½ Thlr. an empfiehlt E. Kuntzel, Annenstr. 19. Reparaturen werden schön und sauber ausgeführt.

1 Stukflügel,
ganz klein, eicht Madagaskar, 6½ Okt., sehr vorzüglicher Ton und ausgedachte Stimmlung haltend, mit guter Mechanik, ist mit für 100 Thaler zum Verkauf übergeben worden.

H. Wolfframm,
Blödrußstr. 8, 2.

Zu verkaufen:
Ein Leonberger Hund, Pracht-Exemplar, 16 Monat alt, graubraun von Farbe und 80 Centimeter Schulterhöhe, Königsblödrußstr. 8, part.

Zöpfe
aus Kämmbaaren werden prompt fertigstellt bei Bertha Jungnickel, Carlsstr. 25, part., nächst dem Johannisklopf. Zugleich offerre ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe.

3 zwei neu gebaute Bauern-
3 gütig, 40 Scheffel und
einige 50 Scheffel, zwischen Dresden und Pirna, sind sofort zu verkaufen, Preis 40.000 Thaler, bis 17.000 Thlr. Auskunft in Magdeburg bei Pirna Nr. 41b.

Ein Pferd, kann kommen (Schimmel), aus Landrassend, steht billig zum Verkauf Kreisberger Platz 6, part.

**Ein neuer, massiver
Gasthof**

ist zu verkaufen in einer schönen Lage zwischen zwei Städten, welche liegt an der Dresdner Straße, nahe am Haltepunkten zu Wasser und zu Lande, mit einem der schönsten Tanzläden in der Umgebung, mit neu gebauter Kegelbahn und einem französischen Villard, schönem Obstgarten mit einer schönen Anlage, zu Abholung von Konzerten, Preis 12.000 Thlr., die Zahlung kann ratenweise geschehen. Nähere Auskunft in Würgau Nr. 41b.

B.
Eine freudige Schantwirtsch-
schaft oder Gasthaus in oder
in nächster Nähe Dresdens wird
zu kaufen gehabt. Offerten
unter D. A. 312 im "Inva-
lidentum", Seest. 20, erbeten.

Strick-garne,
wollene und baumwollene, in
allen Qualitäten, zu den billigsten
Preisen.

Näh- u. Maschinen-
seiden-Zwirne,
Knöpfe u. Borden

für Herren- u. Damenschnüre
empfiehlt in großer Auswahl.

6. Beckold,
9 Struvestr. 9.

Erste Sendung
Magdeburger Sauerlohl,

a. Th. 15 M.,
echten Schweizerfäse,
echten Westfälischen,
Weber'schen Feinestoffen,
Öster.-Westfälische,
Stearinlichter,
Seife, diverse Sorten,
Reinigungsprodukte, a. Th. 20 M.

Productengeschäft
v. G. K. Haase,

10 Thalstrasse 10.

Gutsverkauf.

Ein habisches Landgut, ½ St. von einer lebhaften Stadt und ¼ Stunde von der Bahnstation mit 60 Acker Feld und Wiese in einem Plan gut gelegen, mit ständigen guten ledenden und todtem Inventar und Gente, ist baldigst bei 6000 Thlr. Auszahlung zu verkaufen. Werde Anfragen dient man an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Böhmischestr. 39, 3. Etage.

Gutsverkauf.

Ein Waischmandel und eine Ladenküche ist zu verkaufen. Näh. Jacobsgasse 10, Tafelform, wie für 20 Thaler verkauft. Bö

Restaurations-Eröffnung Pillnitzer Strasse 26, Ecke der Pestalozzistr.,

(via-a-vis dem Kirchenbau.)
Hierdurch gelte ich meinen verehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum ergeben zu, daß ich heute mein neues Restaurations-Lokal eröffnet habe und empfehle ff. warme und kalte Speisen, d. Weine, Bairisch, Bier und einfache Biere, franz. Billard (ganz neu), sowie für Gesellschaften Extra-Zimmer.

Dresden, am 10. October 1874.

Hochachtungsvoll
Carl Waschneck, Restaurateur.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werten Freunden und Kunden empfiehle mein comfortablest Restaurant,
früher Ellengasse 8 jetzt

Zittauer Hof, Schlossstr. 3.

Für prompte Bedienung sorgt achtungsvoll

F. Breder.



The Singer Manufacturing Co. in New York,

die größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

verkauft im Jahre 1868 1869 1870 1871 1872 1873

43,043 86,781 127,833 181,260 219,758 232,444 Stück

Maschinen oder von den etwa 20 erwähnenswerten Fabriken in Amerika allein den 4ten Theil sämtlicher fabrikirter Maschinen.

Wie dieser alljährlich sich steigernde enorme Umsatz einen bei pießen Erfolg continuet und wie die echten Singer-Maschinen seit Jahren vom Publikum als die besten und präzisesten erkannt und deshalb von allen anderen Nähmaschinen die bevorzugt sind, so wurden dieselben auch auf allen Ausstellungen wegen vorzüglichsten Fabrikats und hervorragender Leistungsfähigkeit mit dem höchsten Preis prämiert.

Um auch den minder Bemittelten den Nutzen einer Original-Singer-Maschine zu ermöglichen, gebe ich folgende schon bei einer Abzahlung von

nur zwei Thaler pr. Monat

ab, ohne den Preis der Maschine zu erhöhen. — Vereinen oder Gesellschaften gewähre ich bei Abnahme von 5 oder mehr Maschinen neben ausgedehntem Kredit auch noch Preis-Rückgängig.

Reelle Garantie. Unterricht stets gratis.

Kunst-Verkauf in Dresden nur

Badergasse im Bazar.

G. Neidlinger.

Dreschmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb, leichtgehende Göpel für 1 und 2 Pferde, Getreidereinigungs-, Häckselschneide- und Rübenschneide-Maschinen, Ringelwalzen, Schrotmühlen, Kartoffel-Ausgrabe-Maschinen, Ketten-Jauchenpumpen etc., empfiehlt bei prompter Bedienung zu den billigsten Preisen

Carl Beinsch, Dresden,
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.



Bekanntmachung.

Den edlen Piqueur



BÉNÉDICTINE

von der Fabrik zu Jecamp (Frankreich), findet man allein bei den unten angegebenen Kaufleuten, welche sich schriftlich verpflichtet haben, durchaus keine Nachahmungen von diesem förmlichen und kostümlichen Liqueur zu verkaufen. Die Käufer müssen sich daher lediglich an diese Häuser wenden, wo sie dieses Produkt rein und echt finden werden.

Die Käufer müssen darauf achten, daß das Etikett unten auf die Blasche steht, welches die Unterschrift des Hauptdirektors: A. LEGRAND alias, trägt.

Hauptlager in Jecamp (Seine-Inférieure). — Frankreich.
zu kaufen in: **LEGRAND** alias, Kaufmann, Carl Seelen, Rheinische Weinhandlung, **Theodor Loesche**, Weinhandlung, Kreuzstraße 1, **Hermann Weiss**, Kaufmann, Schloßstraße 28, **A. Bobrowicz**, Ecke der Victoriastraße und Halbeadtstraße, **Alfred Flade**, Kaufmann, **Carl Otto Jahn**, Delicatessen-Handlung, **H. Thomischke**, Kaufmann, **Lehmann** und **Leichsenring**, **Woldemar Goethel**.

Die Frankfurter Hypotheken-Bank

gewährt Darlehen auf Grundstücke aller Art zu billigen Bedingungen. Nähere Auskunft erhält die unterzeichnete General-Agentur und sämtliche Specialagenten.

Dresden, im October 1874.

Die Generalagentur für Sachsen.

W. Hönicker, Büro: Ammonstraße 60 erste Etage.

Filz-Hüte

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu nachstehend billigen Preisen, als:

Herrenfilzhüte in neuesten Formen von 25 Mgr. an, **Cylinder** für Herren, Winter-Facon 1874, von 1½ Thlr. an, **Damenfilzhüte** in allen Farben von 5 Mgr. an, **Kinderfilzhüte**, **Sammethüte**, **Barettes** von Pelz und Grimmer etc. etc.

zu fabelhaft billigen Preisen!

Größte Auswahl garnirter Damen Hüte!

Das Hut- u. Schirm-Lager

im

Chaisenhaus am Altmarkt
gegenüber dem K. S. Adress-Comptoir.

Für Garten-Anlagen.

Mehrere starke Quittensträucher, sowie 25 Stück mittlere Apfelbäume verschiedener Sorten, Franz. Obst, sind billig zu verkaufen in Selditz Nr. 14 bei Gruna.

Eine Dame

in mittleren Jahren, vermindert, von schlanker und dabei prächtiger Erziehung, robust, ihre Verhältnisse zu verändern und möchte die Bekanntheit eines älteren, in jeder Beziehung gebildeten Mannes machen. Geehrte Recleranten wollen gäufig ihre näheren Verhältnisse nebst Alter unter **Edle O. S. I.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

f. Tafelkreis, à Pfund 2 Mgr., kleine Gräppchen, à Pf. 24 Mgr., teilen weiß, Eago à Pf. 25 Mgr., Macaronibruch, à Pf. 30 Mgr., Nutzbruch, à Pf. 30 Mgr.

Albert

Herrmann
Nr. 11 gr. Brüdergasse 3, g. Adler.

N.B. Bitte auf die Firma zu achten.

Prima-Mosswolle
9 - 10 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 33 - 34 - 35 - 36 - 37 - 38 - 39 - 40 - 41 - 42 - 43 - 44 - 45 - 46 - 47 - 48 - 49 - 50 - 51 - 52 - 53 - 54 - 55 - 56 - 57 - 58 - 59 - 60 - 61 - 62 - 63 - 64 - 65 - 66 - 67 - 68 - 69 - 70 - 71 - 72 - 73 - 74 - 75 - 76 - 77 - 78 - 79 - 80 - 81 - 82 - 83 - 84 - 85 - 86 - 87 - 88 - 89 - 90 - 91 - 92 - 93 - 94 - 95 - 96 - 97 - 98 - 99 - 100 - 101 - 102 - 103 - 104 - 105 - 106 - 107 - 108 - 109 - 110 - 111 - 112 - 113 - 114 - 115 - 116 - 117 - 118 - 119 - 120 - 121 - 122 - 123 - 124 - 125 - 126 - 127 - 128 - 129 - 130 - 131 - 132 - 133 - 134 - 135 - 136 - 137 - 138 - 139 - 140 - 141 - 142 - 143 - 144 - 145 - 146 - 147 - 148 - 149 - 150 - 151 - 152 - 153 - 154 - 155 - 156 - 157 - 158 - 159 - 160 - 161 - 162 - 163 - 164 - 165 - 166 - 167 - 168 - 169 - 170 - 171 - 172 - 173 - 174 - 175 - 176 - 177 - 178 - 179 - 180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187 - 188 - 189 - 190 - 191 - 192 - 193 - 194 - 195 - 196 - 197 - 198 - 199 - 200 - 201 - 202 - 203 - 204 - 205 - 206 - 207 - 208 - 209 - 210 - 211 - 212 - 213 - 214 - 215 - 216 - 217 - 218 - 219 - 220 - 221 - 222 - 223 - 224 - 225 - 226 - 227 - 228 - 229 - 230 - 231 - 232 - 233 - 234 - 235 - 236 - 237 - 238 - 239 - 240 - 241 - 242 - 243 - 244 - 245 - 246 - 247 - 248 - 249 - 250 - 251 - 252 - 253 - 254 - 255 - 256 - 257 - 258 - 259 - 260 - 261 - 262 - 263 - 264 - 265 - 266 - 267 - 268 - 269 - 270 - 271 - 272 - 273 - 274 - 275 - 276 - 277 - 278 - 279 - 280 - 281 - 282 - 283 - 284 - 285 - 286 - 287 - 288 - 289 - 290 - 291 - 292 - 293 - 294 - 295 - 296 - 297 - 298 - 299 - 300 - 301 - 302 - 303 - 304 - 305 - 306 - 307 - 308 - 309 - 310 - 311 - 312 - 313 - 314 - 315 - 316 - 317 - 318 - 319 - 320 - 321 - 322 - 323 - 324 - 325 - 326 - 327 - 328 - 329 - 330 - 331 - 332 - 333 - 334 - 335 - 336 - 337 - 338 - 339 - 340 - 341 - 342 - 343 - 344 - 345 - 346 - 347 - 348 - 349 - 350 - 351 - 352 - 353 - 354 - 355 - 356 - 357 - 358 - 359 - 360 - 361 - 362 - 363 - 364 - 365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400 - 401 - 402 - 403 - 404 - 405 - 406 - 407 - 408 - 409 - 410 - 411 - 412 - 413 - 414 - 415 - 416 - 417 - 418 - 419 - 420 - 421 - 422 - 423 - 424 - 425 - 426 - 427 - 428 - 429 - 430 - 431 - 432 - 433 - 434 - 435 - 436 - 437 - 438 - 439 - 440 - 441 - 442 - 443 - 444 - 445 - 446 - 447 - 448 - 449 - 450 - 451 - 452 - 453 - 454 - 455 - 456 - 457 - 458 - 459 - 460 - 461 - 462 - 463 - 464 - 465 - 466 - 467 - 468 - 469 - 470 - 471 - 472 - 473 - 474 - 475 - 476 - 477 - 478 - 479 - 480 - 481 - 482 - 483 - 484 - 485 - 486 - 487 - 488 - 489 - 490 - 491 - 492 - 493 - 494 - 495 - 496 - 497 - 498 - 499 - 500 - 501 - 502 - 503 - 504 - 505 - 506 - 507 - 508 - 509 - 510 - 511 - 512 - 513 - 514 - 515 - 516 - 517 - 518 - 519 - 520 - 521 - 522 - 523 - 524 - 525 - 526 - 527 - 528 - 529 - 530 - 531 - 532 - 533 - 534 - 535 - 536 - 537 - 538 - 539 - 540 - 541 - 542 - 543 - 544 - 545 - 546 - 547 - 548 - 549 - 550 - 551 - 552 - 553 - 554 - 555 - 556 - 557 - 558 - 559 - 560 - 561 - 562 - 563 - 564 - 565 - 566 - 567 - 568 - 569 - 570 - 571 - 572 - 573 - 574 - 575 - 576 - 577 - 578 - 579 - 580 - 581 - 582 - 583 - 584 - 585 - 586 - 587 - 588 - 589 - 590 - 591 - 592 - 593 - 594 - 595 - 596 - 597 - 598 - 599 - 600 - 601 - 602 - 603 - 604 - 605 - 606 - 607 - 608 - 609 - 610 - 611 - 612 - 613 - 614 - 615 - 616 - 617 - 618 - 619 - 620 - 621 - 622 - 623 - 624 - 625 - 626 - 627 - 628 - 629 - 630 - 631 - 632 - 633 - 634 - 635 - 636 - 637 - 638 - 639 - 640 - 641 - 642 - 643 - 644 - 645 - 646 - 647 - 648 - 649 - 650 - 651 - 652 - 653 - 654 - 655 - 656 - 657 - 658 - 659 - 660 - 661 - 662 - 663 - 664 - 665 - 666 - 667 - 668 - 669 - 670 - 671 - 672 - 673 - 674 - 675 - 676 - 677 - 678 - 679 - 680 - 681 - 682 - 683 - 684 - 685 - 686 - 687 - 688 - 689 - 690 - 691 - 692 - 693 - 694 - 695 - 696 - 697 - 698 - 699 - 700 - 701 - 702 - 703 - 704 - 705 - 706 - 707 - 708 - 709 - 710 - 711 - 712 - 713 - 714 - 715 - 716 - 717 - 718 - 719 - 720 - 721 - 722 - 723 - 724 - 725 - 726 - 727 - 728 - 729 - 730 - 731 - 732 - 733 - 734 - 735 - 736 - 737 - 738 - 739 - 740 - 741 - 742 - 743 - 744 - 745 - 746 - 747 - 748 - 749 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 760 - 761 - 762 - 763 - 764 - 765 - 766 - 767 - 768 - 769 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 810 - 811 - 812 - 813 - 814 - 8

Bauholz.

Eine große Partie Bauholz von den Hoy- u. Wöhlgeräthen des Blattverbaues zu Dittersbach b. Dößbach ist im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Knäblich u. Länge.

Mein reichhaltiger Sohn u. Oberleiter Ausschütt Schreiberberg ist durch Umsetzung der Haushaltsnummer Nr. 2 erhalten und empfiehlt sich bei Bedarf einer genügenden Beachtung. Achtungsvoll Oscar Karsch.

Ein junger Mann, allein stehend, wünscht bedeu zellwelliger Gesellschaft sich dauernd einer unabhängigen, einsamen, aber geübten Dame anzuschließen. Gef. Offerten beliebe man unter „Discret 100“ in d. Hl. Exped. d. Bl. grohe Klosterstraße 5 zu richten.

Holze, Stein- und Braunkohlen
5 Halbgegasse 5 werden in kleinen und großen Posten stets billigst und bei rechter Bedienung geliefert.

L. Naumann.

Milchafferte.
Ein grüheres Altertum in der Nähe Freiberg wünscht seine Milch nach Dresden zu versenden und bitten um Offerten. Ubr. in die Exped. d. Bl. unter „Milch.“

Flanellhemden,
von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu besonderen billigen Preisen Julius Kaiser, Wäschefabrik, Victoriastraße Nr. 1.

Feinste Tasel-Butter,
1 Pf. 11 Ngr. echt ital. Macaroni bruch, reich u. gesund, 12 Pf. neue Preiselbeeren, feinste Waare, 1 Pf. 45 Pf. türk. Pflaumen 11 Pf. 15 Pf. empfiehlt

Moritz Sucher,
Landhausstraße 1. Neumarkt.

Böhme & Wolf,
Scheffelstraße, Fehaus der Wallstraße, empfehlen

Schwarze Alpaccas,
alte Elle von 5 bis 15 Ngr.

Schwarze Cachemirs,
elegante Waare 10/4 breit, alte Elle von 15 bis 25 Ngr.

Schwarze Ripse,
10/4 breit, beste Farbstoffe, alte Elle von 15 bis 25 Ngr.

Schwarze Barèges,
alte Elle von 6 bis 8 Ngr.

Schwarze Taffete,
Lyoner Fabrikate, alte Elle von 25 Ngr. an.

Schwarze Seidensammete,
alte Elle von 45 Ngr. an.

Schwarze Moirées,
alte Elle von 4/2 bis 10 Ngr.

Böhme & Wolf,
Scheffelstraße, Ecke d. Wallstraße.

Tafelglas.

Ihr bedeutendes Lager von feinem Tafelglas in den größten Dimensionen, rheinischem Tafelglas, sowie mattem Moustillin- u. farbigem Glas aus den renommiertesten Fabriken Belgien und der Rheinprovinz, empfehlen durch bedeutende Abschlüsse zu außergewöhnlich billigen Preisen Ferd. Hillmann Söhne, 36 Wallstraße 36.

Kinderröckchen

Kleidchen

Jäckchen

Mützchen

Häubchen

Schuhchen

In Zephyrwoolle empfiehlt in reizenden Zusammensetzungen zu billigen Preisen.

Linus Österreich,
26 Scheffelstraße 26.

Petroleum,

1 Pf. 16 Pf. 10 Pf. 15 Ngr.

Georg Nake,
Güttnerstraße 17.

Graff-Kämme,

von 9 Ngr. an,
Kleider-Schnallen,
Agraffen.

Manschettenknöpfe,
das Paar von 1 Ngr. an,
Kopfmädchen, d. v. d. 2 Ngr. an,
Medaillons, - St. - 3
Armbänder, - - 3
Kopfkreisen, - - 3
Kopftassen, - - 3
Kreuze, - - 1
empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstelle
für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Ich bitte genau auf meine Anzeige:

Ernst Zscheile,

Scheffelstraße Nr.

13,

(vom Altmarkt aus linke Seite),
zu achten.

Cafébreter,
in jeder Größe,
Uhrhalter

aus Gußseisen, von 7 1/2 Ngr. an,
Kamulästen,
Steierrollen,
Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Zahnbürsten,

Damen-Colliers,
10 reihig,
Stück 10 Ngr.,
Strohlorbchen,
Briefbeschwerer,
Thermometer,

Leuchter

in Glas, Neusilber, Porzellan,
Holz u. c.,
empfiehlt in sehr grosser
Auswahl zu den billigsten
Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstelle
für Galanterie- u. Kurz-
waaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Damen-Taschen

aus gutem Leder
mit feinen
Goldbügeln,

in den schönsten Farben,
von 15 Ngr. an,
Portemonnaies,
Cigarrentaschen,
Brieftaschen,
Reisetaschen,
Geldtaschen,
Necessaires,

Album mit u. ohne Must. u.
empfiehlt in sehr großer Auswahl
zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstelle
für Galanterie- u. Kurz-
waaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Scheffelstraße 13.

NB. Briefliche Anfragen wer-
den stets auf Sorgfältigste pr.
Nachnahme ausgeführt, und
nicht konventionierte Gegenstände
auf Wunsch umgetauscht.

Ich bitte genau auf meine
Anzeige:

Ernst Zscheile,

Scheffelstraße Nr.

13

(vom Altmarkt aus linke Seite),
zu achten.

Aechten

Franzbranntwein

mit und ohne Salz empfiehlt
billigst

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

Gute Talmi-Uhrketten

mit Stempel
„Talmi“

für
Herren u. Damen,
von

1 Thlr. an,

empfiehlt unter
Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

„billigste Einkaufsstelle“

für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden,

13 Scheffelstraße 13.

NB. Briefliche Anfragen wer-

den auf Sorgfältigste pr.

Nachnahme ausgeführt, und nicht

konventionierte Gegenstände

auf Wunsch umgetauscht.

Indem ich in

Talmi-Goldketten

auf Wunsch umgetauscht.

Indem ich in

Talmi-Goldketten

für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Indem ich in

Talmi-Goldketten

für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden,

13 Scheffelstraße 13.

Indem ich in

Talmi-Siegelringe

das Stück

von 7 1/2 Ngr. an.

Aufgerufen empfiehlt ich mein

reichhaltiges Lager von

Broschen u. Ohrringe

Armbänder,

Kreuze, Medaillons u.

aus

Talmi-Gold

zu den äußerst billigsten

Preisen.

Ernst Zscheile.

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- u. Kurz-
waaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Indem ich in

Talmi-Schlängenringe

das Stück

von 7 1/2 Ngr. an.

Aufgerufen empfiehlt ich mein

reichhaltiges Lager von

Broschen u. Ohrringe

Armbänder,

Kreuze, Medaillons u.

aus

Talmi-Gold

zu den äußerst billigsten

Preisen.

Ernst Zscheile.

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- u. Kurz-
waaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Indem ich in

Talmi-Schlängenringe

das Stück

von 7 1/2 Ngr. an.

Aufgerufen empfiehlt ich mein

reichhaltiges Lager von

Broschen u. Ohrringe

Armbänder,

Kreuze, Medaillons u.

aus

Talmi-Gold

zu den äußerst billigsten

Preisen.

Ernst Zscheile.

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- u. Kurz-
waaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Indem ich in

Talmi-Schlängenringe

das Stück

von 7 1/2 Ngr. an.

Aufgerufen empfiehlt ich mein

reichhaltiges Lager von

Broschen u. Ohrringe

Von heute an bis Ende dieses Monats

verkaufe ich zu folgenden aussergewöhnlich billigen Preisen

- 1. breite Chiffon zu Händen, Meter 41 Pf. = Elle 23 Pf.
- 2. breite Piqués, gute Ware, Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
- 3. breite Satins zu Bettwäsche, Meter 50 Pf. = Elle 28 Pf.
- 4. breite weißer Homdeurotens, brillante Qualität, Meter 62 Pf. = Elle 31 Pf.
- 5. breite Halbleinwand, Stück 70 Ellen 7½ Zhlr., Meter 62 Pf. = Elle 31 Pf.
- 6. breite Halbleinwand, Stück 100 Ellen 9 Zhlr., Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
- 7. breite roth □ Bettzeuge, Stück 72 Ellen 7½ bis 7½ Zhlr., Meter 59 bis 62 Pf. = Elle 33 bis 35 Pf.

- 8. breite sehr feine Leinenwand von 1869er Flachspur sehr qual. gewebt, vorzüglicher Qualität und sehr haltbar, Stück 72-74 Ellen, 12½ Zhlr., Meter 94 Pf. = Elle 53 Pf.
- 9. weiß Leinen in nur guter Ware dabei sehr billig.
- 10. Bettdecken, 11. und 12. breit, glatt roth und weiß gefreist.

- 13. breite rein leinene Servietten, Lüttend 3½ Zhlr.
- 14. Tischdecken Stück 18½ Rgr., hochfeine Tischdecken von 22½ Rgr. an, ebenso hochfeine Gedose in Jacquard und Damast zu 5 bis 6 Zhlr.
- 15. Eine große Partie Röster in 14 und 15 Halbleinwand u. c. u. c. Handtücher, Mängeltücher, Seihetücher, Wischtücher.
- 16. rein leinene Taschentücher, Seihetücher, Wischtücher.
- 17. blau bedruckte Schürzen mit und ohne Latz.
- 18. graue Leinwand und Dreills.
- 19. graue Leinwand zu Strohjäden und Marquisen.

Möbelatüne und Gardinen

- 20. in sehr großer Auszahl Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
- 21. breiter weißer Barchent zu Herren- und Damenzwäsche, sehr dicke Ware Meter 10½ Rgr. = Elle 60 Pf.
- 22. breite bunte Barchente Meter 89 Pf. = Elle 50 Pf.
- 23. Bunte Taschentücher Seite Qualität, Stück. 15½ Zhlr.

0. Q. HOTEL

Annenstrasse Nr. 2.

Die öffentl. Versteigerung
des Grundstücks, gr. Plauenschenstraße 35 betr.
Das Grundstück große Plauenschenstraße Nr. 35
(vormals 28) soll
Montag den 19. October 1874
Mittags 12 Uhr im Grundstück selbst durch mich zur
öffentlichen Versteigerung gebracht werden.
Dasselbe reicht von der großen bis zur kleinen
Plauenschenstraße und besteht aus einem Wohnhause
von 4 Etagen, einem grossen massiven Speicher
mit bedeutenden Kellerräumen und geräumigem Hof mit
Durchfahrt.
Die Pläne und Subskriptionsbedingungen sind von
jetzt an bei mir, sowie vor dem Termine im Grundstücke
einzusehen.
Ich nehme Kaufanwälten schon vorher entgegen.
Advocat Carl Stabel, Galeriestrasse 16.

Gregor's Fasten-Brezeln

von bekannter Güte sind von heute an täglich von früh 6 bis Abends 10 Uhr warm zu haben bei
Bernhard Franke vormals Gregor,
Breitestrasse Nr. 20.

R. Kawelmacher

8 Pragerstrasse 8, Ecke der Ferdinandstrasse,
empfiehlt ergebenst für die Herbst- und Wintersaison ein reichhaltiges Lager von

Neuheiten einfarbiger und carriger Modestoffe,

Lyoner Sammet- u. Seidenwaaren
ein großes Sortiment

Chales und Tücher

in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.



Eine Schmuck- und Nachteil sichere Hilfe von besartigen Hühneraugen, Kreisbeulen, Kanter Ballen, Pfeiferwarten, Geburtssmale, Frauenkrankeiten, Leberleiden, Brandheden, allen Fleidkrankeiten, Kindern, Gewindelosen, Aindern, Venen, Verhürtungen, Blasenleiden, Nieren, Zahns und Kopftreissen; ein gewadische besartige Vogel befieigt ohne Nachteil und ohne Messer schmerlos, zahlreiche Atleten bezeugen diesel.

Albert Rother.

gebr. u. präf. Fuß- Oper. a. Leipzig.
Sprechstunden von 9-5 Uhr in Dresden, Zwingerstr.,
Bomberger Hof, Zimmer Nr. 16, 1. Etage.
Alle übrlich Leidenden mögen mich rechtzeitig besuchen, da
mein Aufenthalt nur bis 22. October Abends währt.

Empfehlung allen Fussleidenden.
Dass mich der Herr Operateur Rother vollständig von jahrelangen Leidern an Hühneraugen und Kanter Ballen bereit hat,
beideleihe ich ihm dankbar und ist derselbe dem überhaupt faszinerende Publikum auf das Angesichtsstück zu empfehlen. Frau
Kumme, Arzneifräulein, Wohlth. 9, 3 Tr., in Dresden.

Auction. des Mittwoch den 14. October.
des Vormittags von 10 Uhr und
Nachmittags von 3 Uhr an ge-
langen im Glashalon der Königl. Justizgerichts- und Rathaus-
Auction - Rampsche Strasse Nr. 21 - folgende

**Lyoner Seidenwaaren,
Sammete u. c.,**

alb: 1) schwarzelbene und couleurete Alpse, Cashemire
u. Grosgr. Nobles,
2) echte schwarze Sammete, u. gewirkte Longshawls
nach Grandfonds, zur Versteigerung
C. Breitfeld, fgl. Versteiger.- u. Auktions-Auctionator.

Gleisengewürzsalz I. in 1½ No. Was. à 7 Pf.
do. II. " " " 6½ " "
Bratensalz " " " 7½ " "
Gischgewürzsalz empfiehlt

Röntgl. Hoflieferant.

Dresden-Plauen und Wien.
Lager davon halten die Herren: Weigel u. Zeeh, Mo-
denstraße 26. Herin, Roeh, Altmarkt. C. A. H. Schmidt
Nachf., Altmarkt 15. Hypotheker Franz, Reichsbankdirektion,
Hofmarkplatz. Frdr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße.

Meine Wollen- u. Seiden-Färberei,
Druckerei und Anilinwaschraum

definert sich jetzt
**25 Zwingerstrasse 25
und 49b Falkenstrasse 49b**

und empfiehlt zur gütigsten Beachtung
Gustav Zickler.

Bei heute an betreibe ich hier die advokatorische
Praxis. Meine Wohnung befindet sich: Steinstrasse
Nr. 15, erste Etage.

Dresden, den 10. October 1874.
Heinrich v. Zeschau, Gerichtsrath a. D.
Advokat und K. S. Notar.

Die öffentl. Versteigerung
des Grundstücks, gr. Plauenschenstraße 35 betr.
Das Grundstück große Plauenschenstraße Nr. 35
(vormals 28) soll

Montag den 19. October 1874

Mittags 12 Uhr im Grundstück selbst durch mich zur
öffentlichen Versteigerung gebracht werden.
Dasselbe reicht von der großen bis zur kleinen
Plauenschenstraße und besteht aus einem Wohnhause
von 4 Etagen, einem grossen massiven Speicher
mit bedeutenden Kellerräumen und geräumigem Hof mit
Durchfahrt.

Die Pläne und Subskriptionsbedingungen sind von
jetzt an bei mir, sowie vor dem Termine im Grundstücke
einzusehen.

Ich nehme Kaufanwälten schon vorher entgegen.

Advocat Carl Stabel, Galeriestrasse 16.

Die Stettiner Chamotte-Fabrik,

Actien-Gesellschaft vorm. Didier,

Stettin, schwarzer Damm 1 a,
empfiehlt hiermit ihre auerfaust guten, jenerhesten
Fabrikate und sichert promptste und beste Ausführung
aller ihr überriebenen Anträge zu.

Den 13. October treffe ich
mit einem starken Transport
schöner 2½- und 1½-jähriger
dänischer u. holsteinischer Jäh-
len in Ostrau a. d. Chemnitz-
Riesaer Bahn ein.

Ferdinand Grosse.

Hierdurch
zeige ergebenst an, dass ich für die Ortschaften Bloßewitz, Zittau,
Grana und Streichen als

Grabenbitterin
verpflichtet bin.
Marie Herde,
wohnhaft Neustrelitz, Straße 1, Nr. 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Neben meinem seit 6 Jahren auf gleicher Marienstraße bestehenden

Schuhwaaren-Bazar

habe ich noch ein zweites gleiches Geschäft hier am Platze und zwar

Schlösser-Strasse.

Eck-Gewölbe der Rosmarinstrasse, im Hause der Herren Müggenburg & Barteldes, errichtet und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch jenseit gültig erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Julius Landsberg,

Schlösser-Strasse, Eck-Gewölbe der Rosmarinstrasse.

Viale: 29 Marienstr. 29.



Der Bazar

Zeigt durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-aufstellung aller gegenwärtige aus dem Bereich der Mode und weiblichen Handarbeiten nach dem modernen Geschmack, jährlich erscheinend über 2000 Abbildungen und über 200 Schnittmuster in natürlicher Größe. Original-Blätter für alle Arten Stickerei, Häkel, Strick- und Knüpfelarbeiten. Die beliebtesten Nummer sind: Blumen, Gräser, Blätter, Blumen, Blüten, Mäuse, Schach, Rezepte, Herrenkleider mit Abnahmen, Modernenrechtecke u. s. w., sowie Illustrationen verschiedener Kinder. Alle Blätter erhalten eine Summe im Umfang von 1 1/2 bis 2 Seiten mit vielen Illustrationen und Abbildungen. Bestellungen werden jederzeit von allen Buchhandlungen und Postanstalten angenommen. Gute leidende weibliche Monats-Preis, umsonst Probe-Nummern zur Ansicht.

Eine hohe Bampfdreschmaschine

von 50 Pferden, die allen Anforderungen genügt, ist auf Wunsch zum Kaufpreise zu verleihen durch

Emil von Farpart in Sieja.

Cement-Mosaik-Platten

aus der Fabrik von Kochler u. Co., Plagwitz-Leipzig. 30 Muster, solide Ware, empfiehlt à Quadrat-Meter von 1 Zhl. 6 Mgr. an. Spezialität: Mälzten-Platten.

C. Mauls Porzellanhandlung, Leipzig.

S. Nagelstock

Magazin (Specialität) für
Männer-Garderobe,

Schlossergasse 24, vom Altmarkt

1. Gewölbe rechts,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sehr reichhaltiges Lager nachstehender Artikel zur geneigten Aufsicht:

Für Knaben von

2 bis 15 Jahren:

Knaben-Paletots mit und

ohne Kapuzen, Herren-

und Männer-Kapuzen, Ja-

quett, Jupen, Blusen,

Hosen, Blousen u. sc. in

den neuesten u. gehandma-

bolten Stoffen, aus nur

guten Qualitäten, aus nur

gutem Garn, aus nur

